

# Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 145 / 28. Februar 2020



## WAHLEN

Horw wählt: Alle Kandidierenden auf einen Blick

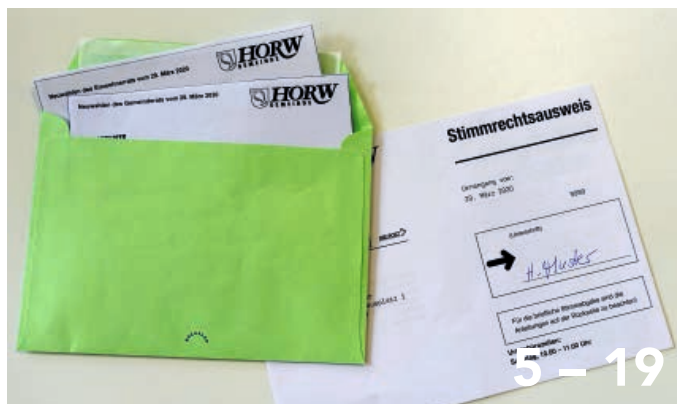
## LEITBILD

Das neue Kinder- und Jugendleitbild wird lanciert

## BILDUNG

Die Schulen Horw informieren auf vier Seiten

Aktuelle Infos	4
Wie gültig wählen?	5
Alle Kandidierenden	6 – 18
Wahlen-Speeddating	19
Leserbriefe	19
Kinder- und Jugendleitbild	20
«E suberi Sach»	21
Schule Schwerpunkt Allmend	21 – 24
Informatik an der Unterstufe	22
Die Steinzeit erforschen	22
Der Schülerrat	23
Aus der Musikschule	25
Bibliothek	25
Kultur und Anlässe	26 – 27
Parteien	29 – 33
Amtliche Mitteilungen	30 / 32
Vereine	33 – 38
Veranstaltungen	40



## Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Donnerstag, 12. März 2020, 8.00 Uhr  
 Erscheinungsdatum: Freitag, 27. März 2020  
 Alle Termine für 2020 auf [www.horw.ch/blickpunkt](http://www.horw.ch/blickpunkt)

## Impressum

**Herausgeber** Gemeinde Horw **Redaktion** Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, [www.horw.ch](http://www.horw.ch), Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Irene Arnold (Gemeindeschreiberin), Christian Volken (Kommunikationsbeauftragter), Marianne Hummel **Mitarbeit** Pawell Straub **Korrektorat** Martin Kägi, Architext **Titelbild** Franziska Eder **Schule** Conchi Hubmann, Nadine Veider, Sandra Muggli, Daniel Bachmann, Christoph Lampart **Mail** [blickpunkt@horw.ch](mailto:blickpunkt@horw.ch) **Inserate** (kostenpflichtig) Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw, 041 340 16 47, [blickpunkt@eicherdruck.ch](mailto:blickpunkt@eicherdruck.ch) **Produktion** Eicher Druck AG **Auflage** 7550 Exemplare



### Unser Titelbild:

Das neue Haus «Solitaire» hat je nach Belichtung unterschiedliche Gesichter. Franziska Eder hat aus ihren Fotos eine kubistische Collage geschaffen. Mehr zu Fotos aus Horw auf Seite 26.

## Liebe Horwerinnen Liebe Horwer

Die rüddigen Tage und hoffentlich auch die Winterstürme sind vorbei, am letzten Mittwoch gab es die Asche aufs Haupt, und jetzt stecken wir bereits wieder in der Fastenzeit. Es ist eine Tatsache, dass wir im Überfluss leben und uns vieles leisten können.

Ich gehe darum davon aus, dass es auch für Sie in der heutigen Zeit einfacher als früher ist, auf etwas zu verzichten. Wir werden aber jetzt dazu aufgerufen, nicht nur die 40 Tage zwischen Aschermittwoch und Ostern zu fasten. Nein, wir sollen das ganze Jahr verzichten, weniger Fleisch essen, weniger Auto fahren, weniger mit dem Flugzeug verreisen, weniger Kleider kaufen und nur so viel Essen einkaufen, wie wir verzehren können. Es gibt vieles, von dem wir weniger sollten.

Zusammengefasst heisst das, wir sollen bewusster durchs Leben gehen. Ich finde schon, dass die Unbekümmertheit und die Sorglosigkeit, mit denen wir mit unseren Ressourcen umgegangen sind, auch kleiner werden darf. Bewusster zu leben heisst ja nicht auf alles verzichten zu müssen, aber alles bewusster zu geniessen. Damit das möglich wird, müssen wir lernen, das, was wir haben, auch mehr zu schätzen. Zufriedener zu werden mit dem, was wir haben, macht vieles einfacher. Denn so sagen Glücksforscher: Wirklich glücklich macht, was auch Sinn macht.

Einen weitverbreiteten Verzicht allerdings bedaure ich sehr: den Verzicht auf das wichtigste Recht in unserem Land, nämlich jenem mitzubestimmen. Sich an Wahlen zu beteiligen heisst, eine Stimme zu haben, wenn die Weichen für die nächsten Jahre gestellt werden. Sie haben jetzt die Gelegenheit, Einfluss auf die Gestaltung unserer Zukunft zu nehmen. Am 29. März werden die Legislative und die Exekutive von Horw neu gewählt. Machen Sie von Ihrem demokratischen Recht Gebrauch und gehen Sie wählen. Das macht wirklich Sinn!



**Ruedi Burkard**  
Gemeindepräsident



**Pilatusmarkt**

**Couponzeitung**

Superangebote aus den Geschäften  
des Pilatusmarkt

Erhältlich beim Kundendienst Coop Megastore  
(Ebene B) solange Vorrat

Jetzt  
**55 Bons**  
zum Einlösen

## ■ Horwer Bevölkerung wächst weiter

Per 31. Dezember 2019 waren in der Gemeinde 14'167 Personen registriert. Das entspricht einer Zunahme von 149 Personen gegenüber Ende 2018. 7322 sind Frauen (52 %) und 6845 Männer (48 %). Davon sind 2425 Personen Ausländer, was 17 % entspricht (Ende 2018: 2307). Die meisten Ausländerinnen und Ausländer stammen aus Deutschland (526), Italien (229), Kosovo (209), Portugal (182), dem Vereinigten Königreich (70), Vietnam (67), Bosnien und Herzegowina (65), Serbien (54) und Nordmazedonien (51). 7501 Personen (53 %) sind katholisch, 1747 (12 %) evangelisch und 4919 (35 %) konfessionslos oder gehören einer anderen Glaubensrichtung an.

## ■ Baustelle bei der Ringstrasse

Von Montag, 3. Februar, bis Freitag, 15. Mai, werden die Haltestelle Mattenhof ausgebaut und die Ringstrasse zum Teil überdeckt. Die Ringstrasse wird während der ganzen Bauphase nachts von 20.30 bis 5 Uhr gesperrt und ist am Tag einspurig befahrbar. Verkehrslotsen führen durch die Baustelle. Es wird weiträumig signalisiert.

## ■ Beim Parkieren in Horw digital bezahlen

Ab dem 1. März kann in Horw bei allen Parkuhren im Freien auch bargeldlos bezahlt werden. Bargeld ist weiterhin als Zahlungsmittel möglich, neu geht es aber auch über die Anwendungen Twint, Parkingpay und Easypark. In den beiden Einstellhallen Gemeindehausplatz und Dorfplatz wird die digitale Bezahlung bis auf Weiteres jedoch nicht möglich sein.

## ■ Vernetzungsprojekt Horw auf Kurs

Das seit 2004 laufende Vernetzungsprojekt der Gemeinde Horw hat eine Standortbestimmung durchgeführt. Seit 2016 und bis 2023 läuft die dritte Projektphase. Für diese Phase gibt es 20 Ziele zur Vernetzung und Aufwertung von landwirtschaftlich genutzten Flächen zur Förderung von Biodiversität.

Die Auswertung fällt zufriedenstellend aus, der Zielerreichungsgrad liegt bei 88 %. Der Kanton hat Richtlinien für Vernetzungs-

projekte definiert. Die Ziele müssen zu mindestens 80 % erreicht sein. Allgemein ist das Vernetzungsprojekt bei 15 der 20 Umsetzungsziele auf Kurs. Besonders erfreulich ist die Zunahme der Hecken mit Krautsaum und der Extensivweiden. Hingegen hat die Anzahl der Hochstammobstbäume abgenommen, und ein zusätzlicher Amphibienweiher konnte noch nicht erstellt werden. Am Projekt beteiligen sich insgesamt 25 Landwirte.



## Nächste Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 7. März, statt. Sie wird von der Jungwacht Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7 Uhr an der Sammelroute der Kehrrichtabfuhr deponiert werden. Das heisst dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

## ■ Infoabend zum Thema Spielen

An einem Informationsabend zeigen Familie plus und Akzent Luzern, wie bedeutend das Spiel in der Frühförderung ist. Ideen für das freie Spiel zu Hause und ein bewusster Umgang mit Langeweile sind weitere Themen des Abends. Der Anlass ist auf Eltern von Kindern im Alter von drei bis fünf Jahren ausgerichtet. Anmelden kann man sich bis zum 19. März bei Yvonne Mühlebach von Familie plus.

- Donnerstag, 26. März, 19.30 – 21.30 Uhr, Schulhaus Zentrum, freier Eintritt, Anmeldung an [yvonne.muehlebach@horw.ch](mailto:yvonne.muehlebach@horw.ch)

## ■ Die Amphibien sind wieder unterwegs

Sobald die Temperaturen in den Abendstunden über die 5-Grad-Marke steigen und es genügend feucht ist, beginnt die Wanderung der Amphibien. In den letzten Jahren fand die Wanderung im Zeitraum von Ende Februar bis Mitte April statt.

In Horw befindet sich die grösste Zugstelle der Amphibien im Winkel. Dort wandern Bergmolch, Fadenmolch, Erdkröte und Grasfrosch. Ihr Ziel ist das Steinibachried. Weitere Zugstellen befinden sich beim

Schulhaus Spitz und in Grisigen. An den drei Stellen werden jedes Jahr Amphibienschutzmassnahmen ergriffen. Die grünen Zäune am Strassenrand schützen die Amphibien vor dem Strassenverkehr. An der Zugstelle Winkel werden in diesem Jahr ein Amphibiendurchlass sowie Leitsysteme erstellt. Ausserdem wird auch dieses Jahr ein Amphibienteam unterwegs sein. Gefahr bedeutet bereits die Druckwelle von Autos mit Fahrtgeschwindigkeit 30 Stundenkilometer. Sie führt zum Tod der Amphibien, welche sich in unmittelbarer Nähe befinden.

## ■ Sportlerehrung am 25. März

Der Gemeinderat und die Sportkommission laden die Horwer Bevölkerung zur Sportlerehrung ein. Im vergangenen Jahr haben mehrere Horwerinnen und Horwer hervorragende Leistungen erbracht. Diese Sportlerinnen und Sportler werden vom Gemeinderat und der Sportkommission geehrt.

- Mittwoch, 25. März, 19 Uhr, Aula Schulhaus Zentrum

## ■ Produktelabel «vom Pilatus»

Die Gemeinden Horw, Kriens und Schwarzenberg haben zusammen mit dem Gemeindeverband LuzernPlus ein Projekt für Produkte gestartet, die rund um den Pilatus produziert werden. Ziel ist es, die Natur- und Kulturlandschaft langfristig zu erhalten. Die bereits angebotenen Produkte sollen erfasst sowie Produzenten und Distributoren gezielt unter dem neuen Label vernetzt werden. Das Projekt dauert von 2019 bis 2022. Diesen Frühling wird es in die nächste Phase überführt werden. Weitere Produzenten und Distributoren sind deshalb gerne willkommen.

- Kontakt: [info@luzernplus.ch](mailto:info@luzernplus.ch)  
[www.luzernplus.ch](http://www.luzernplus.ch)

## ■ Blickpunkt auch für Heimweh-Horwer

Das Gemeindemagazin Blickpunkt ist in Horw gratis. Doch auch Heimweh-Horwerinnen und -Horwer können es abonnieren: Für 40 Franken im Jahr wird der Blickpunkt auch am neuen Wohnort zugestellt.

- Abonnieren: Ein E-Mail mit vollständiger Postadresse an [blickpunkt@horw.ch](mailto:blickpunkt@horw.ch)

## Fünf Parteien beteiligen sich an den Horwer Wahlen

Die Horwer Politlandschaft ist um eine Partei reicher: An den Einwohnerratswahlen beteiligt sich neu die Grünliberale Ortspartei Horw. Bei den gemeinderätlichen Wahlen kandidieren sechs Personen für fünf Sitze.

In der Gemeinde Horw werden am 29. März der Einwohnerrat und der Gemeinderat neu gewählt. Bereits fest steht die Zusammensetzung der Bildungskommission. Es ist eine stille Wahl zustande gekommen. Im «Blickpunkt» können Sie sich ein umfassen-

des Bild der Kandidatinnen und Kandidaten machen. Sie stellen sich auf den folgenden Seiten in Wort und Bild selber vor.

## Die Bildungskommission ist bereits gewählt

Für die Erneuerungswahlen der Horwer Bildungskommission am 29. März sind sechs Kandidaturen eingereicht worden. Damit ist eine stille Wahl zustande gekommen. Vier Bisherige sind erneut angetreten, zwei Per-

sonen stellten sich neu zur Wahl. Nicht mehr kandidiert haben Sandra Muggli (FDP) und Nadine Veider (SVP). Als Präsidentin der Bildungskommission wurde Conchi Hubmann bestätigt.

Die Kandidierenden sind in stiller Wahl gewählt, der Wahlgang vom 29. März ist somit abgesagt.



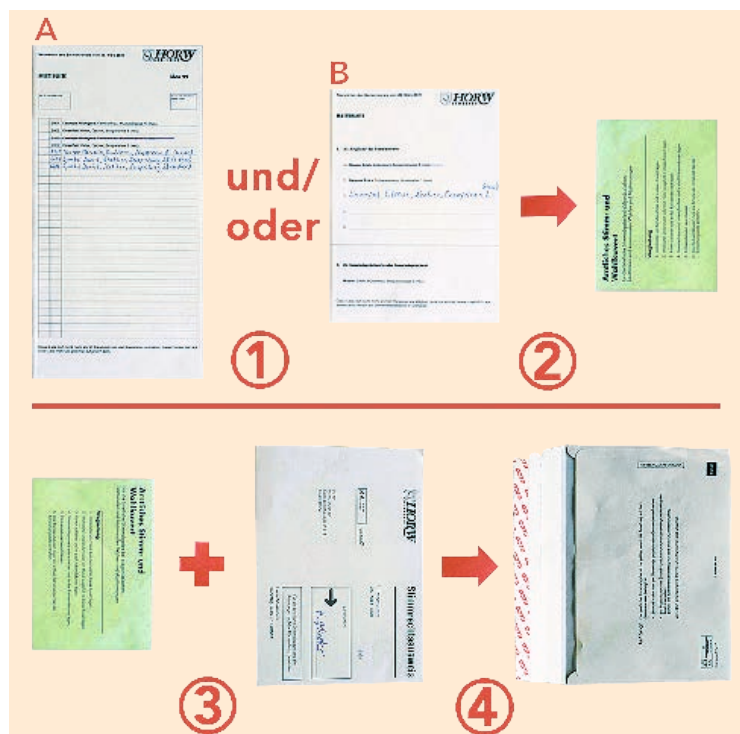
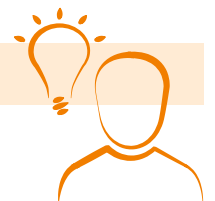
Die Mitglieder der Bildungskommission (von links): Conchi Hubmann, Präsidentin der Bildungskommission (parteilos, bisher), Reto Eicher (CVP, bisher), Maria Hund (L20, bisher), Bernd Krause (FDP, neu), Bianca Marchina (SVP, neu) und Sibylle Stirnimann (L20, bisher).

### Ratgeber

#### Gültig wählen: Das grüne Kuvert darf keinen Hinweis auf Ihre Identität enthalten

Bei Wahlen gibt es jeweils eine grosse Mehrheit, die korrekt wählt.

Unsere wichtigsten Tipps helfen, den Anteil an ungültigen Wahleingaben weiter zu verringern:



- ① **Nur eine Wahlliste pro Wahl:** Verwenden Sie nur je eine Wahlliste für die Einwohnerratswahl (A) und für die Gemeinderatswahl (B).  
**Nur eigenhandschriftlich ändern:** Die Wahllisten dürfen nur eigenhandschriftlich abgeändert werden (Kandidaten ergänzen oder streichen).
- ② **Die (beiden) gewünschten Listen ins grüne Kuvert:** Legen Sie die Wahlliste für die Einwohnerratswahl und/oder die Wahlliste für die Gemeinderatswahl in das grüne «Amtliche Stimm- und Wahlkuvert» und verschliessen dieses.
- ③ **Den Stimmrechtsausweis unterzeichnen:** Unterzeichnen Sie den Stimmrechtsausweis im dafür vorgesehenen Feld.  
**Den Stimmrechtsausweis und das grüne Kuvert in weisses Kuvert legen:** Legen Sie den Stimmrechtsausweis zusammen mit dem verschlossenen amtlichen Stimm- und Wahlkuvert in das weisse «Zustell- und Antwortkuvert für Wahlen und Abstimmungen».
- ④ **Die Adresse der Gemeinde ins Kuvertfenster:** Stellen Sie sicher, dass die Adresse der Gemeinde im Kuvertfenster zu sehen ist.

- Ausführliche Informationen zum Ausfüllen der Wahllisten finden Sie auch jeweils auf den Deckblättern der Listenbögen. Bei Fragen wenden Sie sich an: Gemeindekanzlei Horw, 041 349 12 65, info@horw.ch

## Gemeinderatskandidatinnen und Gemeinderatskandidaten

**Ruedi Burkard**

1956, FDP (bisher)



*In langjähriger Partnerschaft, zwei Söhne (31 und 34). Seit 1982 wohnhaft in Horw. Elektrofachmann und Betriebswirtschafter. Seit 4 Jahren Gemeinderat und Gemeindepräsident von Horw. Präsident der Bau-genossenschaft Steinengrund Horw. Freund des Kochens und Reisens, aktiver Sportler.*

«Meine langjährige politische Erfahrung und meine Vernetzung in vielen Gremien erlauben es mir, auch künftig gute, tragfähige Lösungen für unser Horw herbeizuführen.

Das ist mir wichtig:

- Ökologisches Horw: Seit 1996 ist Horw auf dem Weg, welcher auch in Zukunft konsequent weiterverfolgt wird.
- Horw Mitte: Es gilt neue Erkenntnisse bei der Realisierung zu berücksichtigen. Ich setze mich für lösungsorientierte Gespräche ein.
- Erweiterung des Campus Horw: Diese Chance gilt es zu nutzen, damit diese Bildungsstätte mit Strahlkraft für die ganze Zentralschweiz entstehen kann.
- Teilrevision der Ortsplanung: Die übergeordneten gesetzlichen Vorgaben sollen so umgesetzt werden, dass sie städtebaulich einen Mehrwert und eine Chance zur weiteren massvollen Entwicklung von Horw ergeben.
- Freizeit, Kultur und Sport: Für das Angebot in unserer Gemeinde braucht es optimale Bedingungen für die Natur, die Kultur und den Sport.

Ich stehe für Klarheit und Transparenz. Der offene Dialog mit der Horwer Bevölkerung und mit Verhandlungspartnern liegt mir am Herzen. Herzlichen Dank für Ihre Stimme – für den Gemeinderat und als Gemeindepräsident.»

**Astrid David Müller**

1966, SVP



*lic. iur., Rechtsanwältin, verheiratet, zwei Kinder (20-/16-jährig).*

«Ich kandidiere für die SVP als Gemeinderätin, weil ich überzeugt bin, dass ich mit meinem beruflichen Rüstzeug, meiner politischen Erfahrung und der Lebenserfahrung als Familienfrau im Gemeinderat erfolgreich eine gutbürgerliche Politik einbringen kann.

In meiner Tätigkeit als Anwältin gehören für mich Rechtsfragen, die sich auch in der Gemeinde stellen, zur täglichen Arbeit. Als ehemaliges Mitglied des Einwohnerrats, der Schulpflege und verschiedener Kommissionen ist es für mich wichtig, dass Horw seinen lebendigen und dörflichen Charakter behält und nicht in ein ungesundes Wachstum gedrängt wird. Die Horwer Halbinsel als Naherholungsgebiet und der Campingplatz sollen erhalten bleiben. Prestigebauten, die an den Bedürfnissen der Wohnungssuchenden vorbeigeplant worden sind, dürfen in Horw nicht mehr vorkommen.

Den Anliegen von Wohnen und Gewerbe, den Bedürfnissen nach einer guten Erschliessung mit dem Auto und dem öffentlichen Verkehr, aber auch den Wünschen nach wohnlicheren Quartieren und sicheren Quartierstrassen ist mit einer überlegten Planung Rechnung zu tragen.

Die Entscheide der Exekutive müssen sich auf alle wesentlichen politischen Kräfte, so auch auf die SVP, stützen können. In Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinaus sollen im Dialog tragfähige, nicht ideologische Lösungen zum Wohl unserer Gemeinde gefunden werden. Dafür werde ich mich im Gemeinderat einsetzen.»

**Hans-Ruedi Jung**

1962, CVP (bisher)



*Dr. Ing.-Agronom ETH, zwei Kinder, aufgewachsen in Horw. Nach dem Studium vier Jahre Forschung an der ETH Zürich und elf Jahre Verwaltungserfahrung beim Kanton Luzern. 2003–2012 als Geschäftsleiter verantwortlich für den Aufbau und die Führung eines KMU. 14 Jahre Einwohnerrat. Seit 2012 Gemeinderat und Vorsteher des Finanzdepartements. Verwaltungsratsvizepräsident der Raiffeisenbank Horw. Verwaltungsrat der Kirchfeld AG. Beirat der Messerli-Stiftung, Salwideli, Sörenberg. Präsident der Feldschützengesellschaft Horw (ältester Verein). Freizeit: Skifahren, Lesen, Politik.*

«Ich wirke gerne bei der Gestaltung unseres unmittelbaren Lebensumfelds mit und möchte meine bisherige, bewährte politische Arbeit im Gemeinderat weiterführen. Ich will Horw als Wohngemeinde, Arbeitsort und Erholungsraum attraktiv und unabhängig erhalten und mitgestalten, zum Nutzen aller Generationen. Die Herausforderung der kommenden Jahre wird es sein, gute Lösungen für die anstehenden Aufgaben (Belastungen durch kantonalen Finanzausgleich, stationäre und ambulante Pflege, Ortsplanungsrevision etc.) zu finden, ohne den kommenden Generationen einen übermässigen Schuldenberg zu hinterlassen. Es ist unerlässlich, dass wir dazu die Betroffenen, nämlich die Horwer Bevölkerung, mit einbeziehen und sie zu Beteiligten machen. Ich bin es gewohnt, den Bürgerinnen und Bürgern zuzuhören sowie deren Anliegen aufzunehmen und in die Politik einfließen zu lassen.»

## Claudia Rösli

1964, L20 (bisher)



Drei erwachsene Kinder. Gemeinderätin seit 2019. KESB-Vorstandsmitglied, VLG-Mitglied, Bereich Soziales, Stiftungsrat Kirchmätteli, ehemalige Einwohnerrätin. MAS Wound Care, CAS Care Management, seit 25 Jahren in der Spitex mit Führungserfahrung im Qualitätsmanagement.

«Für mich steht der Mensch im Mittelpunkt, deshalb setze ich mich für eine sozialverträgliche, ökologische Gemeindepolitik ein. Ich engagiere mich weiterhin für ein gutes Angebot an bezahlbarer familienergänzender Betreuung sowie für eine Gesundheitsversorgung, die Selbstbestimmung über das Wohnen im Alter und die ambulante und stationäre Pflege einschliesst.

Ich setze mich ein für eine nachhaltige Finanz-, Bildungs- und Sozialpolitik, die bezahlbaren Wohnraum für alle und eine gute soziale Durchmischung ermöglichen. Die einzigartig Landschaft Horws ist zu erhalten und zu schonen. Dazu braucht es Grün- und Freiräume. Wichtig sind das Gewerbe und ein Branchenmix. Eine menschen- und umweltfreundliche Verkehrspolitik gründet auf einer gesunden Umwelt und verlangt ein Umsteigen auf erneuerbare Energien.

Gerne führe ich das erst vor kurzem angetretene Amt weiter, um meine sozialverträgliche und ökologische Politik in Horw umzusetzen. Das Miteinander – ein konstruktiver und wertschätzender Umgang im Gemeinderat – ist mir wichtig, damit Ziele gemeinsam erreicht werden können.

Für Ihr Vertrauen in mich als Gemeinderätin danke ich Ihnen herzlich und freue mich auf Ihre erneute Unterstützung.»

## Jörg Stalder

1965, L20 (bisher)



Dipl. Architekt HTL, Inhaber eco-plan Architekten Horw, Spezialgebiet energetische Sanierungen, GEAK-Experte. Gemeinderat Immobilien und Sicherheit, Delegierter ZSO Pilatus und KESB. Einwohnerrat von 2000 bis 2011, Präsident 2004. Kommissionen: Bau und Verkehr, GPK, Ortsplanung 2008–2010. Präsidien: L20 seit 2012, Strassen-genossenschaft Stirnrüti. Aufgewachsen in Horw, verheiratet mit Astrid Stalder, drei erwachsene Kinder. Freizeit: Berg- und Skitouren, verschiedene Aktivmitgliedschaften in Horwer Vereinen.

«Als erfahrener Politiker und Baufachmann kann ich als Gemeinderat im Departement Immobilien und Sicherheit meine Fachkenntnisse einbringen.

Der respektvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Ob als Berggänger oder beim Planen und nachhaltigem Erneuern von Bauten – Ökologie ist für mich politisch und beruflich Programm.

Ob Quartierbewohner, Vereinsmitglieder, Freiwillige der Feuerwehr, Kinder, Jugendliche oder Senioren – von unterschiedlichen Standpunkten aus wollen alle nur das Beste für Horw. Mit Freude suche ich unter diesen Voraussetzungen zusammen mit dem Gemeinderat, der Verwaltung, aber auch dem Werkdienst konstruktive Lösungen, damit sich Horw zukunftsfähig und für alle Bevölkerungsschichten weiterentwickelt.

Gerne werde ich auch in der kommenden Legislatur mit Freude und Leidenschaft meine Fachkenntnisse für ein lebenswertes Horw einbringen – für alle Horwerinnen und Horwer und für zukünftige Generationen.»

## Thomas Zemp

1968, CVP (bisher)



Ingenieur FH / Gemeinderat. Seit 2016 Vorsteher Baudepartement. Technische und wirtschaftliche Ausbildung, führungserfahren. 20 Jahre aktiv in der Politik als Einwohnerrat, Kantonsrat und Gemeinderat. Im sozialen Wohnungsbau engagiert. Freizeit: In Bewegung sein, Wandern, Joggen, Velofahren, Segeln.

«Als Gemeinderat ist mir wichtig:

- dass die Gemeinde ein verlässlicher und kalkulierbarer Verhandlungspartner ist,
- dass der Handlungsspielraum für die Weiterentwicklung der Gemeinde frühzeitig gesichert wird,
- dass sich unsere Gemeinde massvoll und kontinuierlich entwickelt,
- dass die Zusammenarbeit mit dem Einwohnerrat konstruktiv und zielorientiert verläuft.

Das bringe ich mit:

- Fachkompetenz: Als Ingenieur FH verfüge ich über eine praxisorientierte technische Ausbildung, die ich mit Weiterbildungen in den Bereichen Wirtschaft, Management und Führung abgerundet habe.
- Führungserfahrung: Seit über 19 Jahren in leitenden Funktionen.
- Politische Erfahrung: Dreieinhalb Jahre im Gemeinderat, 16 Jahre im Einwohnerrat, sechs Jahre im Kantonsrat.
- Politischer Leistungsausweis: Breites Engagement in den Bereichen Planung, Bau, Finanzen, Bildung, Immobilien und Soziales.

Ich vermittele zwischen den Parteien, suche Lösungen und Kompromisse, schaffe Mehrheiten: Für mich ist Politik die Kunst des Machbaren. Mir gefällt die Aufgabe als Vorsteher des Baudepartements. Mit Freude engagiere ich mich für eine weitere Legislatur.»

## Liste 2, SVP

### Jörg Conrad, 1945 (bisher)

Witwer, zwei Söhne; emeritierter Professor der Musik. Einwohnerrat SVP seit 2011, Präsident Gesundheits- und Sozialkommission seit 2012. Mitglied Aktive Senioren Kanton Luzern ASL und Schweiz. Seniorenrat SSR, Intendant Swiss Chamber Music Circle.

«Ich setze mich für ein steuergünstiges, starkes und eigenständiges Horw ein. Steuern für Rentnerinnen und Rentner auf 80% reduzieren. Gesundheits-, Bildungs- und Sozialpolitik haben erste Priorität. Eine nachhaltige Kulturpolitik stärkt und sichert die Überlebensfähigkeit unserer Gesellschaft.»

### Astrid David Müller, 1966

Rechtsanwältin. Verheiratet, zwei Kinder (16/20 Jahre).

«Eine gesunde Wirtschaft, ein starker Mittelstand, eine vernünftige Ausgabenpolitik und ein florierendes Gewerbe sind das Funda-

ment unseres Wohlstands. Unser Gewerbe trägt viel zur Lebensqualität in Horw bei und soll hier genügend geeignete Räumlichkeiten und eine gute Infrastruktur finden. Dennoch soll Horw nicht in ein ungesundes Wachstum gedrängt werden. Auch künftige Generationen sollen eigene Gestaltungsmöglichkeiten haben.»

### Reto Eberhard, 1978 (bisher)

Verheiratet, zwei Kinder, selbständiger Landschaftsgärtner.

«Horw soll eine lebenswerte Gemeinde bleiben, dazu braucht es einen gesunden und nachhaltigen Finanzhaushalt sowie einen vernünftigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Ich setze mich für sichere Schulwege und gute Verkehrsverbindungen ein. Selbstverantwortung und eine gute Bildung sind wichtige Voraussetzungen für unsere Gemeinde. Auch liegen mir die Anliegen der Familien und deren Stärkung am Herzen.»

### Elisabeth Georgy, 1959

Verheiratet. Buchhalterin und Personalfachfrau. Freizeit: Reisen, Malen, Kultur, Fotografie.

«Älter werden bedeutet oft Einschränkung, Ausgrenzung und Verlust von Lebensqualität im beruflichen oder im öffentlichen Leben. Horw soll ein attraktiver Wohnort und Lebensmittelpunkt für alle Generationen bleiben! Dazu gehört eine alters- und bedarfsgerechte Infrastruktur, Erhaltung der Mobilität, aber auch Beratungs- und Unterstützungsangebote, dort wo sie benötigt werden. Niemand soll auf dem Abstellgleis landen.»

### Roger Georgy-Bertschi, 1961

Verheiratet, zwei Kinder (18/20). Informatiker.

«Wir leben in einer der attraktivsten Gemeinden der Schweiz und geniessen eine Lebensqualität, die nicht selbstverständlich ist! Dazu gehört die direkte Demokratie, in der wir mitbestimmen können, wie unsere Zukunft aussehen soll. Dies zu erhalten ist das Ziel! In einer Zeit, in der der Wandel zunehmend glo-

# Astrid David Müller für Horw

**Wahlen**  
vom  
**29.03.**  
2020

# in den Gemeinderat

+

**Unterstützungskomitee:** Achermann Claudia / Achermann Josef / Augustin Robert / Bättig Stefan / Bitterlin Nicole / Bründler Benno / Bründler Nicole / Brunner Natascha / Brunner Roger / Bucher Patrick / Bucher Roland / Bühlmann Beatrice / Bühlmann Peter / Bühlmann Roland / Castagnoli Margrit / Catenazzi Renate / Christen Daria / Conrad Jörg / Correia Bruno / Eberhard Madeleine / Eberhard Reto / Fellmann Beat / Fellmann Gaby / Georgy Elisabeth / Georgy Roger / Hättenschwiler Walter / Heer Marlise / Heer Ruedi / Hof Hedy / Hofmann Patricia / Horat Fredi / Hrdinka Jan / Huber Pascal / Hürzeler Rahel / Imbach Kurt / Imfeld Euridice / Imfeld Oliver / Kaeslin Beatrice / Kaeslin Marc / Kaeslin Marco / Kaeslin Melanie / Kälin Erhard / Kälin Margrith / Kämpf Sylvina / Kaufmann Bruno / Keller Roman / Koch Arlette / Kreienbühl Julia / Larcher Alwin / Loiarro Sabrina / Mannhart Marco / Marchina Bianca / Marchina Dave / Meyer Anita / Meyer Rene / Meyer-von Matt Rita / Müller Franz / Müller Patrick / Müller Philip / Muri Claudia / Odermatt Barbara / Odermatt Oliver / Odermatt Robert / Odermatt Rosemarie / Odermatt Werner / Pabst Fabian / Planzer Sonja / Rausch Ingo / Rey Jolanda / Rey Louis / Rey Patrick / Riahi Anita / Röösti Christian / Simoes Antonio / Sokol Mike / Stadelmann Beata / Stadelmann Peter / Stadler Stefan / Stampfli Hans / Strittmatter Willy / Veider Nadine / von Glutz Reto / Wicki Martin / Wobmann Raphael / Woodtli Roland / Zibung Patrick / Ziegler Jasmin / Zimmermann Marcel

astriddavidmueller.ch



bale Dimensionen angenommen hat, findet dieser auch in unserer Gemeinde statt und stellt uns vor Herausforderungen, die wir nur gemeinsam im Konsens lösen können.»

## **Ruedi Heer, 1954**

*Verheiratet, pensioniert. Freizeit: Wandern, Reisen und Kochen.*

«Aufgewachsen bin ich in Horw, wie mein Vater Leopold und mein Grossvater, der Sand Leo. Die Mechanikerlehre machte ich bei der Firma Bell in Kriens. Danach absolvierte ich diverse Weiterbildungen im mechanischen Bereich und in der Führung. Besonders freute mich die Aufgabe als Lehrmeister für Polymechaniker und Meister STV. Nach 48 Jahren Berufslaufbahn beim gleichen Arbeitgeber wurde ich pensioniert. Ich bin glücklich und dankbar, dass Horw mein Heimatort geblieben ist und bleiben wird.»

## **Sylvina Kämpf, 1990**

*Ledig. Project Coordinator; Bachelor of Arts (Romanische Sprachwissenschaft und Computerlinguistik), CAS Finanzmanagement. Freizeit: VTV Horw, Sompfrochle Horw, Urnenbüro, Reisen, Sprachen, Velo, Klavier.*

«Horw ist eine attraktive Gemeinde und braucht ein intaktes Dorfleben. Einwohner von Horw sollen zur Mitgliedschaft in Horwer Vereinen und zum Engagement an Anlässen motiviert werden und so aktiv am Dorfgeschehen teilhaben. Für Ausländer und Zugezogene sind dies ideale Gefässe zur Integration.»

## **Fabian Pabst, 1965 (bisher)**

*Getrennt lebend. Selbständig, eigene Firma für Bodenbeläge; Gewerbeverein Horw. Freizeit: Literatur, Nordic Walking mit Senioren.*

«Als Unternehmer bin ich darauf bedacht, Ausgaben und Einnahmen in einem ausgewogenen Verhältnis zu halten. Diese bürgerliche Sicht möchte ich in den Einwohnerrat einbringen. Masshalten hat für mich oberste Priorität. Den Bedürfnissen der Wirtschaft ist mit einer unternehmerfreundlichen Steuer- und Verwaltungspolitik Rechnung zu tragen.»

## **Christian Röösl, 1999**

*Schüler Kantonsschule Alpenquai. Familienmensch; Freizeit: Sport, Reisen.*

«Du kannst die Zukunft verändern mit dem, was du heute tust.» – Mit diesem Motto setze

ich mich für eine Förderung der Kinder und Jugend in den Bereichen Schule, Kultur und Freizeit ein, und ich weiss, dass Horw dafür einen sicheren und ressourcenstarken Raum bietet. Ich möchte den jungen Horwern und Horwerinnen eine Atmosphäre bieten, die sie optimal in die Zukunft manövriert.»

## **Antonio Simoes, 1947 (bisher)**

*Zwei Kinder. Goldschmied, CEO Simoes Consulting GmbH. Freizeit: Musik/Chorsänger, Sammler, Aktualität, Wissenschaft.*

«Als ehemaliger Eigentümer einer Firma in Horw sind mir die Anliegen der KMU geläufig. Horw muss eine pulsierende, eigenständige Gemeinde bleiben. Familienfreundlichkeit, Unterstützung von Senioren, Förderung von Kultur-, Natur- und Sportvereinen tragen dazu bei. Dabei gilt es Verantwortung zu übernehmen und für die Bevölkerung in den Bereichen Verkehr, Umwelt sowie Erhalt und Ausbau des Kleingewerbes zu handeln und Ausbildungsplätze zu schaffen.»

## **Mike Sokol, 1999**

*Ledig. Elektroinstallateur EFZ. Freizeit: Mitglied Skiclub Horw und Tennisclub Horw.*

«Ich möchte vor allem die Interessen der Jugend im Einwohnerrat vertreten. Ebenso setze ich auf die Schwerpunkte Finanzen, Bildung und Verkehr. Bei der Finanzpolitik richte ich mich nach dem Grundsatz, dass der interessante Wirtschaftsstandort Horw durch die Senkung der Steuern, Gebühren und Abgaben seine Attraktivität noch steigern wird. Ich lege Wert auf die gleichmässige Förderung von öffentlichem und privatem Verkehr.»

## **Hans Stampfli, 1961 (bisher)**

*Geschieden, zwei erwachsene Kinder. Dipl. Elektro-Ingenieur HTL; Alumni SGRP (Hochschule Luzern). Freizeit: Tanzen, Wandern, Reisen, Informatik.*

«Ich sehe mich im Einwohnerrat als Vertreter meiner Wähler und werde für deren Anliegen immer ein offenes Ohr haben. So werde ich mich für gesunde Gemeindefinanzen und einen attraktiven Steuerfuss einsetzen. Ich werde auch darauf achten, dass die gute Lebensqualität in Horw erhalten bleibt. Von Berufs wegen liegt mir Digitalisierung mit dem nötigen Respekt vor den Risiken am Herzen.»

## **Reto von Glutz, 1980 (bisher)**

*Rechtsanwalt (lic. iur.), ledig.*

«Eine verantwortungsvolle Finanzpolitik sorgt dafür, dass ein defizitärer Staatshaushalt primär durch Reduktion der Ausgaben und Erhöhung der Effizienz saniert wird. In der Verkehrspolitik befürworte ich zugunsten einer freien Wahl der Verkehrsmittel die gleichmässige Förderung von öffentlichem und privatem Verkehr. Mit wirksamen rechtlichen Grundlagen soll die Sicherheit der Bevölkerung gewährleistet sowie Freiheit, Eigentum und Privatsphäre respektiert werden.»

## **Liste 4, GLP**

### **Pius Barmet, 1972**

*Dipl. Ing. Elektrotechnik, EMBA Luzern. Leiter Verkauf & Marketing Shiptec AG.*

«Seit 15 Jahren bin ich in Horw zu Hause und schätze die hervorragende Lebensqualität. Ich setze mich dafür ein, dass diese Qualität weiter verbessert wird, zum Beispiel durch den Schutz unserer grünen Oasen und der wertvollen Horwer Naturgebiete. Für eine hohe Lebensqualität braucht es aber auch eine gesunde Wirtschaft. Deshalb unterstütze ich lokales Gewerbe und möchte die Entwicklung einer grünen, modernen Wirtschaft fördern.»

### **André Fallet, 1973**

*Personalbereichsleiter; MAS Leadership & Management, Dipl. Leiter Human Resources.*

«Als Personalbereichsleiter einer öffentlichen Verwaltung bin ich mit den politischen Gegebenheiten bestens vertraut. Dieses Wissen, kombiniert mit meinen Kompetenzen, möchte ich nun in meiner Heimatgemeinde gewinnbringend einbringen. Seit vierzig Jahren in Horw zu Hause und in diversen Vereinen aktiv, erachte ich Themen wie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, ein ausgewogenes Horwer Kultur- und Sportangebot sowie einen nachhaltigen Lebensraum als wichtig.»

### **Daniel Kilchoer, 1951**

*lic. rer. pol., verheiratet, zwei erwachsene Kinder.*

«Seit zwei Jahren leiste ich Freiwilligenarbeit bei der Pro Senectute (Treuhanddienst). Das Kapital Bildung sehe ich als wertvollstes Kapital. Der Campus Horw muss ein Ziel für unsere Gemeinde sein. Ich setze mich für

eine selbständige Gemeinde und einen wertvollen Wohn- und Arbeitsort ein. Die Jugendlichen müssen ernst genommen werden für ihre Zukunftsgestaltung. Dazu braucht es auch eine intakte Umwelt.»

## André Miotti, 1995

*Student Geschichte und Politikwissenschaft.*

«Horw soll urban und lebendig sein, mit einer hohen Lebensqualität. Dafür braucht es eine Stärkung der Bildung und Kultur, aber auch frische Ideen in der Wirtschaft und für die Umwelt. Moderne technologische Möglichkeiten bieten Instrumente an, die ich mehr einsetzen will. Sie erlauben einerseits die Umsetzung von neuen Konzepten, andererseits sind sie eine Chance für eine offene und vernetzte Gesellschaft, in der der Austausch untereinander gefördert wird.»

## Daniel Rose, 1999

*Student Politikwissenschaften und Wirtschaft. Präsident GLP Horw.*

«Ich bin in Horw aufgewachsen und zur Schule gegangen. Da ich zur Entspannung oft in die Natur gehe, setze ich mich stark für eine saubere und naturreiche Halbinsel Horw ein. Auch der Bildungsstandort Horw muss weiterhin gefördert und erweitert werden, um den jungen Leuten eine berufliche Perspektive bieten zu können. Neben Bildung und Umweltschutz möchte ich mich stark für die Mobilität des öffentlichen Verkehrs einsetzen und das Nextbike-Angebot auf der Halbinsel ausbauen.»

## Liste 5, CVP

### Bettina Beck Bertschmann, 1964 (bisher)

*Verheiratet, drei Kinder. Betriebsökonomin HSW; Unternehmensberaterin. Im Einwohnerrat seit 2019. Freizeit: Bergsport, Reisen, Kultur.*

«Ich stehe hier für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Gemeindefinanzen.»

### Markus Bider, 1968 (bisher)

*Volks- und Betriebswirtschafter (lic. rer. pol.); Geschäftsführer Gemeinde Lungern. Gut vernetzter, erfahrener und kompromissfähiger Finanzfachmann. Einwohnerrat seit 2009; Präsident der GPK Horw. Drei Kinder. Freizeit: Schneesport und Bergsport.*

«Ich stehe hier, um die Standortvorteile von Horw weiter zu verbessern. Dies beinhaltet ein stets auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes politisches Handeln, den Einsatz für beispielhafte ÖV-Anbindungen und ein erstklassiges Bildungsangebot.»

### Moritz Bider, 2001

*Zivi im Alters- und Pflegeheim; Fussball-Juniorentrainer. Freizeit: Fussball beim FC Horw, Kochen, Freunde treffen, Skifahren.*

«Ich stehe hier, weil die Bildung der Schlüssel zu einer nachhaltig erfolgreichen Zukunft ist. Deswegen ist es wichtig, dass die Bildung ihren hohen Stellenwert beibehält und ihre Förderung weiter ausgebaut wird.»

### Leo Camenzind, 1967 (bisher)

*Verheiratet, zwei erwachsene Kinder. Technischer Kaufmann; Verkaufsadministration/Verkaufscontrolling. Seit 2019 im Einwohnerrat. Freizeit: Vorstand Trychlergruppe Horw, OK Dorffasnacht Schmudo, Motorradfahren, Wandern, Reisen.*

«Ich stehe hier, weil Horw nachhaltige Lösungen und keine Ideologien braucht. Diese Lösungen möchte ich weiterhin im Einwohnerrat erarbeiten und so zur Nachhaltigkeit beitragen. Horw als lebendige, offene und attraktive Gemeinde muss ihr hohes Ansehen bewahren und weiterentwickeln.»

### Roger Eichmann, 1974 (bisher)

*Gemeindeschreiber der Gemeinde Beckenried. Verheiratet mit Fabienne, drei schulpflichtige Kinder (Lara, Filip und Gian). Im Einwohnerrat seit 2007, Fraktionschef. Freizeit: Fussballschiedsrichter FC Horw.*

«Ich stehe hier für eine familienfreundliche Politik mit ausgewogenen Gemeindefinanzen sowie Rücksicht und Respekt gegenüber unserer Umwelt und der Natur.»

### Ruth Eichmann, 1950

*Rentnerin, verheiratet mit Roland, zwei erwachsene Kinder und drei Enkelkinder. Mitglied Urnenbüro. Freizeit: Basteln, Dünkelweiher-Zunft, Freizeitgestaltung zusammen mit behinderten Menschen.*

«Ich stehe hier, weil ich mich für die Anliegen der Seniorinnen und Senioren einsetzen möchte.»



## Andrea Hocher, 1982 (bisher)

Agrotechnikerin HF und Landwirtin; Sachbearbeiterin Strukturverbesserung beim Landwirtschaftsamt Kanton Obwalden und Landwirtin auf der Horwer Halbinsel. Einwohnerrätin seit 2016. Freizeit: Kino, Badminton, Reisen.

«Ich stehe hier für die Horwer Landwirtschaft und einen sorgfältigen Umgang mit den Ressourcen.»

## Isabelle Kalt Scholl, 1962

Bauingenieurin ETH. Freizeit: Sport in der Natur, eine Tasse Kaffee geniessen, Kochen und Reisen.

«Seit über 15 Jahren in Horw lebend, bin ich immer noch fasziniert von der prächtigen Lage! Diese Lebensqualität muss erhalten bleiben. Ich stehe hier, um mit Weitsicht optimale Bedingungen für alle zu schaffen.»

## Daniela Luthiger, 1968

Verheiratet, zwei erwachsene Kinder. Dipl. Pflegefachfrau HF; Abteilungsleiterin im Luzerner Kantonsspital Luzern. Freizeit: Wandern, Skisport, Freundschaftspflege.

«Aktive Horwerinnen und Horwer machen unsere Gemeinde attraktiver! Sei es durch Engagements in Vereinen, Kirchen, Freiwilligenarbeit oder Politik. Ich bin bereit, meinen Beitrag zu leisten!»

## Myrta Lütolf, 1979

Primarlehrdiplom, Bachelor in Betriebsökonomie Hochschule Luzern, dipl. Wirtschafts-

prüferin; betriebswirtschaftliche Mitarbeiterin Finanzverwaltung Stadt Luzern. Drei Kinder im Alter von 9, 6 und 3 Jahren. Freizeit: Wandern, Skifahren, Lesen.

«Ich stehe hier für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde, für eine gesunde Balance zwischen finanziellen, ökologischen und sozialen Aspekten sowie für ein zeitgemässes Bildungssystem. Damit die hohe Lebensqualität auch für zukünftige Generationen erhalten bleibt.»

## Toni Portmann, 1974 (bisher)

Versicherungskaufmann, Agenturleiter. Verheiratet, zwei schulpflichtige Kinder. Seit 2017 im Einwohnerrat, Mitglied der Bürgerrechtsdelegation, Vorstandsmitglied Gewerbeverein Horw. Freizeit: Musik (Legastoniker Horw), Tennis (TC Horw), Skifahren.

«Ich stehe hier für eine ausgewogene Familienpolitik und weil mir Horw als mein Wohn- und Arbeitsort am Herzen liegt.»

## Ivan Studer, 1972 (bisher)

Geologe (lic. phil. nat.). Gebürtiger Walliser, seit 2004 in Horw wohnhaft. Mitglied der Direktion bei der Swiss Re. Verheiratet mit Sandra, zwei Kinder: Carla (13) und Franca (11). Im Einwohnerrat seit 2015. Präsident der CVP Horw. Freizeit: Im Schnee und auf dem Velo, Finanzchef der CVP Kanton Luzern und Mitglied der kantonalen Parteileitung.

«Ich stehe hier für eine aktive und lebendige Gemeinde Horw, die allen Generationen Platz bietet.»

## Christoph Vogel, 1982

Dipl. Finanzberater; Geschäftsführer Finanz Perspektiven, Luzern. Gebürtiger Menzberger, leidenschaftlicher Familienvater, verheiratet mit Danja. Gut vernetzter und kompromissfähiger Finanzfachmann. Freizeit: Eishockey, Fussball & Bergsport. Engagiert in Vereinen und für kulturelle Anlässe (OK Jodlerfest Horw). J&S-Leiter Ski & Mitglied im Skiclub Horw.

«Ich stehe hier, damit Horw für alle Bevölkerungsgruppen attraktiv bleibt.»

## Marc Wiest, 1982

Software-Ingenieur; Teamleiter und Berufsbildner bei getAbstract, Fach-Experte an der Hochschule Luzern. Verheiratet, Vater von zwei Kindern. Freizeit: Familie, Squash, Garten, Wandern, Jassen.

«Ich stehe hier für eine zukunftssträchtige Bildung und eine gesunde Umwelt.»

## Liste 6, FDP

### Raphael Arnet, 1995

Masterstudent der Rechtswissenschaften; juristischer Mitarbeiter der Steuerberatung, studentischer Forschungsmitarbeiter an der Uni Luzern. Freizeit: TK-Mitglied und J&S-Leiter Skiclub Horw.

«Es ist mir ein Anliegen, dass Horw als Gemeinde mit hoher Lebensqualität und Standortattraktivität erhalten bleibt. Dazu braucht es einen nachhaltigen Einsatz unserer Ressourcen in der räumlichen Entwicklung, in



## Unser bewährter Präsident für Horw Ruedi Burkard FDP. Die Liberalen

Am 29. März in den Gemeinderat und als Gemeindepräsident

Jürg Balmer, Treuhand AG. Pius Bättig, Landwirt/Unternehmer. Jürg und Manuela Biese, Fraktionschef FDP Horw. Patrick Biese, Sportlehrer. Alain und Susana Biner, Präsident Tennisclub Horw. Stefan Brauchli, dipl. Organisationsentwickler BSO. Egon Buchecker. Adolf und Erika Bucher, Unternehmer. Bernhard und Beatrice Buholzer, Pens. Modellbauer/Pflegefachfrau. Cornel und Barbara Buholzer, Unternehmer. Flavio Burkard, Eventmanager. Matthias und Vanessa Burkard-Foletti, Küchenplaner/Verkaufsberater. Andy Eberle, Verkaufsleiter. Roland und Patricia Essig, Unternehmer. Alessandro und Jessie Feri. Franz Friedli, Unternehmer. Marco Gössi, Gössi Carreisen. Heinrich und Marlis Heer, Präsident Korporation Horw. Susanne Heer, ehemalige Gemeinderätin. Carmen Hool, Rechtsanwältin. Markus Hool, ehemaliger Gemeindepräsident. Reto Höniger. Conchi Hubmann, Präsidentin Bildungskommission. Dieter Hubmann, CEO Fresenius Kabi. Emil und Rita Hübscher, Unternehmer. Albert Kaufmann, Präsident FC Horw. Patrik und Séverine Infanger, Unternehmer. René und Eliane Kilchenmann, Geschäftsinhaber La Nuance. Urs Lütolf, Rechtsanwalt. Stefan Maissen, Unternehmer. Esther Mathis, Aussendienstmitarbeiterin. Daniel und Katharina Medici, Unternehmer. Ruedi Meier, Architekt. Roland Meyer, Unternehmer. Urs Rölli, Horw. Ueli und Rosmarie Nussbaum, Unternehmer. Ivo Schmidiger, Hotelier. Patrick Schmidiger, Hotelier Hotel Felmis. Gregor und Francesca Schoch, Unternehmer. Patrick und Sandra Spaeti, Unternehmer. Petra Stofer, Heilpädagogin. Martin Veider, VR Bechtle Rotkreuz. Marcela Wirtz, Edcon Treuhand AG. Gaudenz Zemp, Direktor KGL. Irene Zingg, ehemalige Einwohnerratspräsidentin. Marcel Zingg, ehemaliger Einwohnerrat.

der Familienpolitik sowie in der Förderung der Bildung und des Vereinswesens.»

## Jürg Biese, 1972 (bisher)

Verheiratet, zwei Kinder. Dipl. Bauing. ETH/SIA; Projektleiter. Fraktionschef FDP Horw, Präsident Bau- und Verkehrskommission BVK. Freizeit: Laufen, Ski und Tennis.

«Ich setze mich dafür ein, dass Horw sich massvoll, vernünftig und nachhaltig weiterentwickelt und den Ausbau der Infrastruktur nicht vernachlässigt. Wichtig ist der respektvolle und schonende Umgang mit der Natur sowie unseren Ressourcen. Mit einem gesunden Finanzhaushalt bei tiefem Steuersatz erreichen wir Sicherheit, Unabhängigkeit und Lebensqualität für alle.»

## Yvonne Lindegger-Glauser, 1974

Verheiratet, zwei Kinder. Dipl. Pflegefachfrau HF, Hausfrau. Freizeit: Lesen, Reisen, Skifahren, Familie, Singen.

«Die Gemeinde Horw ist mir persönlich wichtig. Ich setze mich dafür ein, dass Jung und Alt sich in der Gemeinde weiterhin wohlfühlen können. Bezahlbare Gesundheitsversorgung, Pflege und Betreuung im Alter sowie Familien sind mir ein grosses Anliegen.»

## Stefan Maissen, 1969 (bisher)

Verheiratet, zwei Kinder, dipl. Geograph, Unternehmer/Geschäftsleiter der Rent a Bike AG, Gründer nextbike Luzern, Präsident FDP Horw, Gewerbeverein Horw. Freizeit: Biken, Joggen, Lesen, Kochen.

«Als Unternehmer im Velo-/E-Bike-Bereich und Familienvater setze ich mich für eine wirtschafts- und familienfreundliche Politik sowie zukunftsorientierte Mobilitätslösungen ein. Besonders am Herzen liegen mir auch die Qualität der Horwer Schulen, die Chancengleichheit für alle und gut ausgebaute Tagesstrukturen für Familien.»

## Ueli Nussbaum, 1954 (bisher)

Verheiratet, zwei erwachsene Kinder. Dipl. Architekt HTL; zuständig für Siedlungsbauten, Lehrabschlussprüfungsexperte.

«Vorausschauend in die Zukunft schreiten und dabei Lebensqualität, Natur und Finanzen im Auge behalten – dazu ist Sorgfalt geboten: In Horw soll eine nachhaltige Politik gelebt werden. Als Einwohnerrat setze ich mich für greif- und finanzierbare Ziele ein, welche die Natur in vernünftigem Mass schonen, die Lebensqualität nicht schmälern und weiterhin die Finanzen sichern.»

## Jamal Risi, 1999

«Die Politik begleitet mich schon lange. Es ist meine Leidenschaft, über das Leben und die Gesellschaft zu diskutieren und diese mitzuprägen. Ich finde, es braucht dafür auch junge Leute, die ihre Denkanstösse in die Politik einbringen. Ich bezeichne mich als offen, kommunikativ, interessiert und hilfsbereit. Eine liberale Haltung ist für mich sehr wichtig, ebenso wie die nachhaltige Integration von Ausländern. Es würde mich freuen, wenn ich im Einwohnerrat die junge Generation vertreten dürfte.»

## Urs Rölli, 1965 (bisher)

Betriebsökonom FH; Netzmanager SBB. Vizepräsident GPK. Verheiratet, drei Kinder (23, 21 und 16 Jahre alt). Freizeit: Jassen, Fotografie, Skifahren.

«Meine Schwerpunkte:

- Attraktive Wohngemeinde und Standort für Gewerbe mit Arbeitsplätzen.
- Sorgfältiger Umgang mit Ressourcen (Finanzen, Umwelt etc.).
- Eine familienfreundliche ebenso wie die Vereins-Infrastruktur stärken.
- Ökologie und Ökonomie vereinbaren, so dass zukünftige Generationen profitieren.»

## Adrian Schmid, 1969 (bisher)

Verheiratet, drei Kinder. Rechtsanwalt (Wirtschaftsrecht) und Ersatzrichter am Kantonsgericht Luzern (Steuerrecht und Sozialversicherungsrecht).

«Meine politische Schwerpunkte:

Eine gesunde Finanzpolitik und beste Rahmenbedingungen für das Gewerbe in Horw, ein starkes Dorfzentrum mit einer effizienten Infrastruktur, ein lebendiges Kulturleben und die Pflege unserer Naherholungsgebiete sowie nachhaltiges und sozialverantwortliches Handeln.»

## Francesca Schoch, 1967 (bisher)

Verheiratet, zwei erwachsene Kinder, seit 21 Jahren wohnhaft in Horw. Im Personal- und Finanzwesen tätig. Stiftungsrätin einer gemeinnützigen Stiftung.

**Brändi®** Spiele, Deko, Karten und vieles mehr

**% Lagerräumung: Wir machen Platz für Neues! %**

Sa, 7. März 2020, von 9.00–16.00 Uhr  
 Mo-Fr, 9.-13. März 2020, von 8.00–18.30 Uhr  
 Stiftung Brändi, Brändi-Shop Horw, Brändistrasse 31, 6048 Horw

**Stiftung Brändi**  
sozial und professionell

**GILLIAG**

Die gute Wahl für Ihr Fahrzeug

- Reifenservice
- Rad- und Reifeneinlagerungen
- Fahrzeugdiagnostik
- Fahrzeugreparaturen aller Marken
- Fahrzeugservice
- Sommer- und Wintercheck
- Lackierarbeiten
- Carrossierarbeiten
- An- und Verkauf von Fahrzeugen
- Bereitstellen für MFK/Vorführen
- Klimatechnik
- Fahrzeugaufbereitungen

Garage Gilli AG  
 Krienserstrasse 12 | 6048 Horw  
 Tel. 041 340 88 33 | www.gilliag.ch

«Horw ist eine attraktive Gemeinde. Den Herausforderungen Umwelt, Bevölkerungswachstum und Mobilität möchte ich mich als Einwohnerrätin stellen. Eine massvolle Entwicklung liegt mir am Herzen. Als Familienfrau engagiere ich mich für familienfreundliche Strukturen sowie für tiefe Steuern und eine finanzierbare Sozialpolitik.»

**Patrick Spaeti, 1964**

*Verheiratet, drei Kinder, seit 15 Jahren wohnhaft in Horw. Eidg. Dipl. Hotelfachmann (SHL), eidg. Dipl. Verkaufsleiter; seit über 25 Jahren selbständig in der Informatikbranche.*

«Horw ist ein Stück Eden am Vierwaldstättersee, das so viel für seine Bevölkerung zu bieten hat: See, Natur, Wohnen, Mobilität, Wirtschaft und Bildung. Hier will ich mitwirken, die richtige Balance zu finden und konsensfähige Lösungen zu erarbeiten. Horw soll auch in Zukunft eine attraktive, finanziell unabhängige Gemeinde bleiben.»

**Ruth Strässle-Erismann, 1960 (bisher)**

*Innenarchitektin. Verheiratet, drei Töchter. Mitglied Ski- und Tennisclub Horw, Ortsverein Kastanienbaum und Pro Halbinsel. Seit 12 Jahren im Einwohnerrat, Mitglied Geschäftsprüfungskommission.*

«In Horw sollen sich Jung bis Alt wohlfühlen, in einer Zukunft mit starkem Gewerbe und vielseitigen Arbeitsplätzen. Lokale Einkaufsmöglichkeiten und lebenswerte Wohnräume fördern dies. Das Vereinsleben belebt die Gemeinde. Familien- und Freiwilligenarbeit gebührt Unterstützung.»

**Martin Veider, 1979**

*Experte für Rechnungslegung und Controlling, CFO, Geschäftsführer und Verwaltungsrat. Verheiratet, ein Sohn. Freizeit: Fussball passiv (FC Luzern), Laufen, Darts und Kochen. Mitglied Theatergesellschaft Horw.*

«Mein Einsatz für Horw:

Nur eine finanzstarke Gemeinde ermöglicht uns künftige Investitionen für Jung und Alt. Ich engagiere mich für einen nachhaltiger Umgang mit unseren Ressourcen (Finanzen, Natur) sowie für den Erhalt der attraktiven Möglichkeiten zum sportlichen Ausgleich.»

**Liste 22, L20**

**Lukas Bucher, 1988 (bisher)**

«Die Natur, das Klima, der öffentliche Verkehr, Velos, soziale Gerechtigkeit sowie ein attraktives Kultur- und Freizeitangebot – all dies liegt mir am Herzen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass Horw ab 2030 netto null Treibhausgasemissionen erzeugt. Das können wir erreichen, wenn wir die Produktion erneuerbarer Energie, insbesondere von Solarstrom, fördern und ausbauen. Der Steuerfuss ist nicht das Mass aller Dinge; er ist so anzusetzen, dass langfristig Investitionen möglich sind, die auch künftigen Generationen eine hohe Lebensqualität bieten.»

**Martin Eberli, 1951 (bisher)**

«Eine gerechte Gesellschaft gründet auf Verständigung und dem politischen Willen dazu. Wir lernen voneinander und können auch aus der Vergangenheit lernen, wenn wir mit dem kulturellen Erbe respektvoll um-

gehen. Unsere Steuern und Abgaben dienen dem Gemeinwesen ebenso wie der wertschätzende Umgang miteinander. Alles, was wir in der Welt beanspruchen, gehört uns nur auf Zeit, und dazu tragen wir Sorge. Als Berggänger erlebe ich besonders, wie verletzlich die Umwelt ist. Gesunde Ressourcen erhalten unsere Lebensqualität in einer ökologischen Welt.»

**Jonas Heeb, 1997 (bisher)**

«Viele Jugendliche zieht es nach der Volljährigkeit aus Horw weg. Mir ist es wichtig, die Gemeinde so zu gestalten, dass auch junge Leute sich hier wohl fühlen und ausleben können. Da hat Horw noch Potenzial, und deshalb sollen die jungen Menschen auch mitbestimmen und mitreden können. Dies gilt aber nicht nur für die Jugend; mit den aktuellen Neubauten müssen neue Freiräume und Begegnungsorte für alle Menschen in unserer Gesellschaft entstehen. Nur so kann einer negativen Entwicklung hin zu einer leblosen Wohngemeinde vorgebeugt werden.»

**Andrea Huwyler, 1960**

«Ich setze mich in Horw für ein angemessenes Bildungsangebot für alle ein, für eine starke Volksschule und für eine erfolgreiche Berufsbildung. Die hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde soll erhalten bleiben. Es braucht die Entwicklung von energiesparenden Technologien. Im Zusammenhang mit der grossen Bautätigkeit müssen der öffentliche und der langsame Verkehr gefördert werden. Das einheimische Gewerbe soll sich gut entwickeln können, um attraktive Ar-



beitsplätze anbieten zu können. Kurze Wege zwischen Arbeit und Wohnen erhöhen die Lebensqualität.»

## Monika Kuhn, 1967

«Ich kandidiere für die L20, weil mir die ökologische und soziale Entwicklung von Horw am Herzen liegt. Mir ist es wichtig, dass die Gemeinde verantwortlich und nachhaltig mit Ressourcen umgeht. Um das Ortszentrum als Erholungsraum aufzuwerten, möchte ich die Renaturierung des Dorfbachs vorantreiben. Genossenschaftliche sowie gemeinnützige und auch alternative, generationenübergreifende Wohnformen müssen Vorrang vor spekulativen Bauvorhaben bekommen. Unterstützt werden sollen Projekte, welche die Integration von Migranten, etwa über den Spracherwerb, fördern.»

## Larissa Lehner, 1986

«Da für mich sowohl umwelt- als auch sozialpolitische Fragen wichtig sind, möchte ich mich als Einwohnerrätin für die L20 engagieren.

Als Mutter setze ich mich für mehr kostengünstige familienergänzende Betreuungsmöglichkeiten ein. Für Familien soll mithilfe genossenschaftlicher Strukturen bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs und der Velowege ist mir wichtig. Für mich als Lehrerin ist eine qualitativ gute Bildung für alle, unabhängig von Herkunft oder sozialem Status, selbstverständlich.»

## Sofia Galbraith, 1969

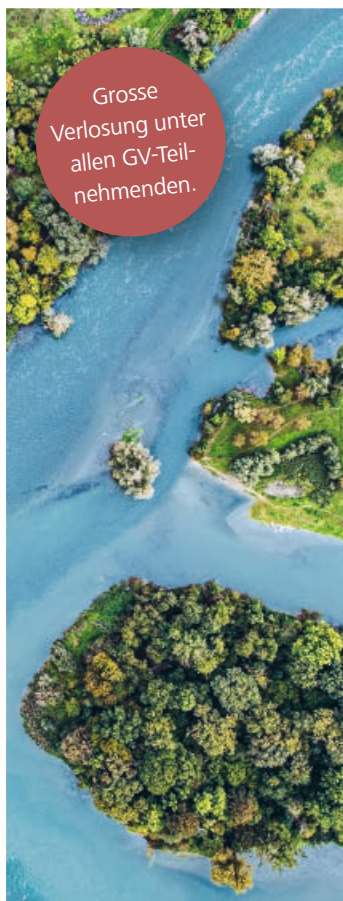
«In Stockholm geboren, im Schwäbischen aufgewachsen, seit 2013 Schweizerin, stehe ich sowohl für Gleichstellung und Gleichberechtigung als auch für gemeinsames Leben ein. Dies beginnt in einem lebenswerten Quartier und funktionierenden Ortszentrum für alle. Die künftige Gemeindeentwicklung ist auf die Bedürfnisse der Bewohner abgestimmt und bietet zum Beispiel preisgünstige Wohnungen für alle Altersgruppen. Es gilt auch, neue digitale Technologien klug zu nutzen. Dienstleistungen der Gemeinde sollen für alle Altersgruppen zugänglich sein.»

## Frank Matter, 1975

«Als Eidg. dipl. Experte Rechnungslegung und Controlling setze ich mich für ein attraktives Horw ein. Für eine erfolgreiche Weiterentwicklung braucht es einen schonenden Umgang mit allen Ressourcen, den Erhalt von Naturräumen für neue Grün- und Begegnungsräume, den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, eine gute Schulbildung und eine erfolgreiche Integrationsförderung. Eine aktive Umwelt- und Energiepolitik, ein guter, aber sparsamer Service public sowie Investitionen in die Zukunft fördern ein lebenswertes Horw für alle.»

## Tamino Müller, 1984

«Für ein prosperierendes und innovatives, faires und naturbewusstes Horw: Ich selbst wohne und arbeite in Horw, und mir liegt es am Herzen, in meiner Gemeinde die Chancen für alle zu verbessern, beispielsweise in der Kinderbetreuung und im Bildungswesen. Weiter will ich mich für optimale ökonomische Bedingungen und einfache Strukturen für Start-ups und KMU einbringen. Verant-



## Einladung zur 91. Generalversammlung der Raiffeisenbank Horw am Sonntag, 15. März 2020, um 18.00 Uhr in der Horwerhalle

### Liebe Mitglieder der Raiffeisenbank Horw

Wir freuen uns, nach der Präsentation unseres Jahresberichtes mit Ihnen ein feines Nachtessen zu geniessen. Ausserdem bieten wir Ihnen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm:

**Feel the Spirit** Der Gospelchor aus der Zentralschweiz unter der Leitung von Ueli Reinhard

**Gabriela Martina & Band** Die in den USA lebende Horwer Sängerin mit ihrem neuen Album «Homage to Grämlis»

**Schülerfilme** Präsentation der besten Filme unseres Schülerwettbewerbs zum Thema «Geld»

Wir freuen uns auf Sie!  
Ihre Raiffeisenbank Horw

# RAIFFEISEN

wortliches Handeln für die Menschen und ihre Umwelt ist hierbei essenziell. Ich setze mich für ein attraktives Horw mit hoher Lebensqualität für seine Einwohner/innen ein.»

## **Eliane Nater, 1981**

«Ich mache mich stark für ein lebendiges Horw, das mit vielseitigen Begegnungsräumen und einem breiten Kulturangebot zum Verweilen einlädt. Der Klimaschutz hat höchste Dringlichkeit: Ich setze mich dafür ein, dass Horw zu einem klimaneutralen Lebensstil animiert und diesen unterstützt. Ich lege Wert auf einen offenen, neugierigen Austausch, optimistisches, lösungsorientiertes Denken und ein zukunftsgerichtetes Vorgehen. «Wer will, dass die Welt so bleibt, wie sie ist, der will nicht, dass sie bleibt.» (Erich Fried)»

## **Philipp Peter, 1982**

«Heute sollten wir die Weichen für die Zukunft stellen. Ein schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen und ein vorausschauender Plan zum Schutz unseres Lebensraums ist bedeutender denn je und kann nicht länger warten. Ein sicherer und lebenswerter öffentlicher Raum, wo sich Menschen direkt begegnen, ist mir wichtiger als anonymen Durchgangsverkehr. Bildung ist die Grundlage unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts. Eine moderne, offene Schule, die individuelles Lernen und Chancengerechtigkeit ins Zentrum stellt, ist für mich eine Selbstverständlichkeit.»

## **Noel Schemm, 1998 (bisher)**

«Es braucht Raum für Kultur im Herzen von Horw, um eine offene und lebendige Gesellschaft zu gestalten. Die Basis für viele Kollegenkreise und Freundschaften ist die breitflächige Kultivierung von Vereinen im Dorf, deren Unterstützung mir sehr wichtig ist. In der Klimapolitik muss Horw Verantwortung übernehmen. Der Dorfbach soll renaturiert, Velo- und öffentlicher Verkehr müssen gefördert sowie alternative Lebensformen umgesetzt werden können. Mit Kurs auf neue und zeitgemässe Bildungssysteme bleibt Horw weiterhin attraktiv für Familien.»

## **Charlotte Schwegler, 1994 (bisher)**

«Für ein mutiges und faires Horw – Stillstand ist keine Lösung. Ich setze mich für ein faires Zusammenleben und Chancengleichheit in Horw ein. Gute Bildung für alle ist ein Muss. Jeder Mensch muss die Möglichkeit haben, Teil unserer Gesellschaft zu sein. Dafür braucht es einerseits Solidarität und Fairness, aber auch kostengünstigen Wohnraum. Unser Umgang mit der Umwelt stellt uns vor neue Herausforderungen. Ich engagiere mich im Einwohnerrat dafür, dass Horw sozialverträglich, innovativ und mit Mut an diese Aufgaben herangeht.»

## **Urs Steiger, 1960**

«Die Qualität der Landschaft ist mir eine Herzensangelegenheit. Dies heisst nicht nur, die Halbinsel weiterhin vor baulicher Entwicklung zu verschonen und das Seeufer für die Natur und die Erholungssuchenden freizuhalten. Wichtig ist ebenso eine hohe Erlebnisqualität in den Wohngebieten. Es braucht dazu Investitionen in den öffentlichen Raum, also in die Gestaltung von Strassen, Wegen und Plätzen, etwa in die Attraktivierung des Dorfbachs und des Promenadenwegs. Ausserdem gilt es die Überbleibsel überholter Planungen zu beseitigen.»

## **Bernhard Wehrli, 1957**

«Horw liegt in einer einmaligen Landschaft zwischen See, Stadt und Wald. Die Halbinsel und das Seeufer sind wertvolle Erholungsräume für uns alle. Ich bin mit Velo und Bahn unterwegs und engagiere mich für sauberes Wasser, intakte Landschaft und erneuerbare Energien. Wenn wir lokal handeln, können wir die globalen Klimaziele erreichen. Deshalb sollten fortschrittliche Gemeinden wie Horw mit gutem Beispiel vorangehen und eine nachhaltige Verkehrs- und Siedlungspolitik entwickeln. Für eine gute Lebensqualität für uns alle.»

## **Jayne Wolf, 2001**

«Horw als Vorbild für die Zukunft: Ich setze mich jetzt für den verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt ein, für die Gleichberechtigung von Mann und Frau und für mehr Respekt gegenüber ethnischen Minderheiten sowie Menschen, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung diskriminiert werden. Akzeptanz, Toleranz und Integration müssen mehr Aufmerksamkeit gewinnen. Wir junge Menschen kämpfen gemeinsam für unsere Bildung. Und der Schlüssel für die Zukunft heisst Bildung. Klimafreundlich, gleichberechtigt, gebildet – Horw in die Zukunft!»

## **Rita Wyss, 1961 (bisher)**

«Als amtierende Einwohnerratspräsidentin und Mitglied verschiedener Kommissionen gestalte ich die Gemeindepolitik und die Entwicklung von Horw aktiv mit.

Der nachhaltige Umgang mit den Ressourcen der Natur, der Gesellschaft und der Wirtschaft bestimmt mein Denken und Handeln. Die Entwicklung der Schule und schulergänzender Angebote liegt mir am Herzen. Ich engagiere mich auch für dringend notwendige, wertvolle Freiräume und Grünflächen im verdichteten Siedlungsgebiet. Mein politisches Ziel ist eine nach innen und aussen gut vernetzte Gemeinde.»

## **Jan Zumoberhaus, 1995**

«Die Gemeinde Horw kann und muss zur Lösung der globalen Umwelt- und Klimakrise beitragen. Ich setze mich deshalb für eine Entschleunigung des Verkehrs, den sparsamen Umgang mit Ressourcen und eine naturnahe Halbinsel ein. Auch die Bildungsförderung darf nicht hintenanstehen: Breites Wissen und kritisches Denken sind gerade im Licht der Umweltproblematik gefragt denn je. So schaffen wir gemeinsam die Grundlage für ein nachhaltiges Wirtschaftssystem, in dem nicht mehr individuelle Profite, sondern das Wohl von Mensch und Natur im Zentrum steht.»

**Die Tulpen sind da!**  
Kommen Sie vorbei und begrüßen Sie mit uns den Frühling

**Stiftung Brändi**  
sozial und professionell

<b>Dorfgartnerei Kriens</b>	
Schachenstr. 33, 6010 Kriens	Mo 13.30 – 18.00 Uhr
Tel. 041 320 43 55	Di – Fr 08.00 – 12.00 Uhr
dorfgaertnerei.kriens@braendi.ch	13.30 – 18.00 Uhr
www.braendi.ch	Sa 08.00 – 16.00 Uhr

## Liste 2



Jörg Conrad (bisher)



Astrid David Müller



Reto Eberhard (bisher)



Elisabeth Georgy



Roger Georgy-Bertschi



Ruedi Heer



Sylvina Kämpf



Fabian Pabst (bisher)



Christian Rösli



Antonio Simoes (bisher)



Mike Sokol



Hans Stampfli (bisher)



Reto von Glutz (bisher)

## Liste 4



Pius Barmet



André Fallet



Daniel Kilchoer



André Miotti



Daniel Rose

## Liste 5



Bettina Beck  
Bertschmann (bisher)



Markus Bider (bisher)





Moritz Bider



Leo Camenzind (bisher)



Roger Eichmann (bisher)



Ruth Eichmann



Andrea Hocher (bisher)



Isabelle Kalt Scholl



Daniela Luthiger



Myrta Lütolf



Toni Portmann (bisher)



Ivan Studer (bisher)



Christoph Vogel



Marc Wiest



Raphael Arnet



Jürg Biese (bisher)



Yvonne  
Lindegger-Glauser



Stefan Maissen (bisher)



Ueli Nussbaum (bisher)



Jamal Risi



Urs Röllli (bisher)



Adrian Schmid (bisher)



Francesca Schoch  
(bisher)



Patrick Spaeti



Ruth Strässle-Erismann  
(bisher)



Martin Veider

Liste 22

L20<sup>PUNKT</sup>ch



Lukas Bucher (bisher)



Martin Eberli (bisher)



Jonas Heeb (bisher)



Andrea Huwyler



Monika Kuhn



Larissa Lehner



Sofia Galbraith



Frank Matter



Tamino Müller



Eliane Nater



Philipp Peter



Noel Schemm (bisher)



Charlotte Schwegler  
(bisher)



Urs Steiger



Bernhard Wehrli



Jayne Wolf



Rita Wyss (bisher)



Jan Zumoberhaus

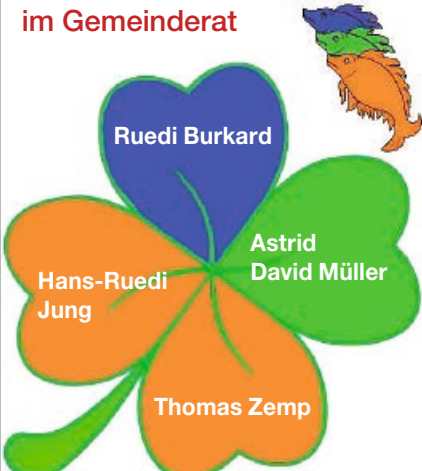
## Speeddating mit Horwer Politikern

**Wohin mit den brennenden Fragen an die Politik? Jugendliche und junge Erwachsene können diese direkt an Horwer Politikerinnen und Politiker richten.**

Unkomplizierte Tuchfühlung mit Horwer Politikerinnen und Politikern ist möglich am politischen Speeddating, das die Horwer Jugendanimation am Dienstag, 10. März, zusammen mit jungen Erwachsenen organisiert. Die Begegnungsplattform hat mit den Wahlen für den Gemeinderat und den Einwohnerrat einen hochaktuellen Auslöser. Man kann in den Dialog treten mit den Mitgliedern des Gemeinderats Jörg Stalder und Claudia Rösli (beide L20), den Einwohnerräten Hans Stampfli (SVP), Stefan Maisen (FDP), Ruth Strässle (FDP), Francesca Schoch-Benatti (FDP), Toni Portmann (CVP), Ivan Studer (CVP) und Leo Camenzind (CVP) sowie der Gemeinderatskandidatin Astrid David Müller (SVP). Für ein paar Minuten sitzt man jeweils einer Politikerin oder einem Politiker gegenüber und nutzt die Zeit nach persönlichem Interesse. Dann wechseln die Gesprächspaare, und die Unterhaltung beginnt von neuem. Auf dem Programm stehen auch eine allgemeine Diskussion, Informationen zum korrekten Wählen und ein kleiner Apéro.

- Dienstag, 10. März, von 18 bis ca. 22 Uhr im Saal Egli. Keine Anmeldung nötig.

**Fachkompetenz & Konkordanz im Gemeinderat**



**Zum Glück für Horw!**  
[www.fachkompetenz-horw.ch](http://www.fachkompetenz-horw.ch)

### Leserbriefe



### Konkordanz?

Ein schönes Wort. Und ein häufig verwendetes. Vor allem vor und nach den Wahlen. Was heisst es eigentlich im Klartext? Richtig: Übereinstimmung. Auf die Politik bezogen also gemeinsames Handeln verschiedener politischer Richtungen. Daraus entsteht eine bürgernahe Sachpolitik.

Die Konkordanz dient in der politischen Praxis namentlich der Besitzstandwahrung in Exekutiven. Nehmen wir das Beispiel Horw: Bei den Nationalratswahlen im Herbst 2019 erzielten Sozialdemokraten und Grüne unter dem Dach der L20 insgesamt 30 Prozent der Wählerstimmen, die CVP 20,1 Prozent, die FDP 13,7 Prozent, die GLP 7,8 Prozent und die SVP 22,3 Prozent. Letztere erreichte somit Rang 2.

Nach dem Grundsatz der Konkordanz steht der SVP deshalb eindeutig ein Gemeinderatssitz zu. Durch undurchsichtige Manöver anderer Parteien, denen die Konkordanz auf einmal nicht mehr so wichtig war, büsste die Partei bei den Ersatzwahlen im letzten Herbst ihren Sitz ein. Sie will diesen zurückholen und portiert bei den kommenden Gemeindewahlen Astrid David Müller, Rechtsanwältin. Mit ihrer politischen Erfahrung und ihrer unbestrittenen Kompetenz ist sie für die Aufgabe einer Gemeinderätin prädestiniert. Dank ihrer Wahl könnte man in der Exekutive von Horw wieder von Konkordanz sprechen. Darum am 29. März: Astrid David Müller auf jeden Wahlzettel schreiben.

*Alwin Larcher, Horw*

### Fachkompetenz und Konkordanz im Horwer Gemeinderat

In Horw hat sich im Vorfeld der kommenden Erneuerungswahlen ein Komitee «Fachkompetenz & Konkordanz im Gemeinderat» aus Mitgliedern der drei bürgerlichen Parteien FDP, CVP und SVP gebildet. Das rasante Wachstum der Gemeinde Horw stellt die politischen Behörden vor grosse Herausforderungen. Damit die Weichen zukünftig richtig gestellt werden, muss der Gemeinderat über fachkompetente Mitglieder verfügen, welche sich durch ihre Vernetzung mit der Wirtschaft und der Bevölkerung auszeichnen und den entsprechenden Rückhalt auch in ihren Parteien geniessen. Eine gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und der Miteinbezug aller politischen Kräfte ist zwingend erforderlich. Die Konkordanz gewährleistet Kontinuität und Stabilität.

Das Komitee «Fachkompetenz & Konkordanz im Gemeinderat» will die Konkordanz im Gemeinderat wiederherstellen und den Dialog und die Zusammenarbeit unter den bürgerlichen Parteien fördern. Die drei Gemeinderäte Hans-Ruedi Jung (CVP), Thomas Zemp (CVP) und Ruedi Burkard (FDP), dieser auch als Gemeindepräsident, haben sich bewährt. Die Exekutive soll zusätzlich durch Astrid David Müller (SVP) ergänzt und damit als bürgerlich handelndes Team gestärkt werden. Der SVP steht gemäss Konkordanz und aufgrund ihres Wähleranteils in der Bevölkerung ein Sitz im Gemeinderat zu, gleichermassen wie auch der L20 einer zu steht.

Das Komitee «Fachkompetenz & Konkordanz im Gemeinderat» empfiehlt Ihnen, seinen Wahlvorschlag unverändert einzureichen.

*Roger Georgy-Bertschi, Gründungsmitglied des Komitees*

## Von Quartierspionage zum Kinder- und Jugendfest



Isabelle Albisser ist die Ressortleiterin Jugendanimation und Integration der Gemeinde Horw.

Das im September genehmigte Kinder- und Jugendleitbild bietet die Grundlage für zukünftige Angebote im Kinder- und Jugendbereich. Eine Lancierungsveranstaltung lädt zum Auftakt der Umsetzung. Isabelle Albisser, Ressortleiterin Jugendanimation und Integration der Gemeinde Horw, wurde dazu befragt.

### Blickpunkt: Was ist neu am Leitbild?

**Isabelle Albisser:** Ein Schwerpunkt ist die Koordination der Kinder- und Jugendangebote der Schulen, der Gemeinde und der Vereine. Das soll gegenüber heute mit dem neuen Leitbild verbessert werden. Bei der Erarbeitung wurden erstmals massgeblich alle Interessengruppen berücksichtigt. Ganz wichtig war die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am Prozess. Neu ist auch die Ausrichtung. Der Fokus wird verstärkt auf die Bedürfnisse von Kindern gelegt. Die Weiterführung der Stelle Kinderförderung mit einem Pensum von 20 Stellenprozenten

macht es mir möglich, solche Bedürfnisse aufzunehmen und zu bearbeiten.

### Gibt es bereits erste Resultate oder Auswirkungen?

Ja, eine erste Mitwirkung von Kindern gab es bei den kürzlichen Quartiergesprächen für die Ortsplanung. Im Vorfeld sind wir mit Kindern auf Quartierspionage-Tour durch das Quartier Steinen/Grisigen gegangen. Beteiligt waren insgesamt sieben Gruppen à vier bis fünf Kinder vom Schulhaus Spitz. Sie waren dabei selbständig mit Karten, Notizpapier und Fotoapparat unterwegs und haben festgehalten, wo tolle Plätze sind und wo etwas optimiert werden könnte. So kamen Hinweise zusammen wie zum Beispiel, dass man sich bei den Spielplatzbauten Splitter einfängt oder dass im Spielwald noch Äste von einem Sturm in den Bäumen hängen, die herunterfallen können. Die gesammelten Ergebnisse haben die Kinder am Quartiergespräch präsentiert. Wir möchten nun Massnahmen daraus mit den Kindern zusammen umsetzen. Ein kommendes Projekt ist das Kinder- und Jugendfest Ende September. Es wird zusammen mit Kindern und Jugendlichen für Kinder und Jugendliche organisiert. Mit von der Partie werden auch die Zwischenbühne und verschiedene Horwer Jugendverbände sein. Das erste Treffen und damit der Start für die Vorbereitung ist Ende März.

- Lancierungsveranstaltung Kinder- und Jugendleitbild Horw, Mittwoch, 18. März, 18 – 20 Uhr, Saal Egli, Gemeindehausplatz 26, Anmeldung: bis 11. März an Isabelle Albisser, [isabelle.albisser@horw.ch](mailto:isabelle.albisser@horw.ch) Telefon 041 349 13 50. Das Leitbild steht online auf [www.horw.ch/kj-leitbild](http://www.horw.ch/kj-leitbild)

## ■ Parlamentarische Vorstösse im ER

### Motion: Zukunft des Kirchfelds

Mit einer Motion beantragen Stefan Maissen (FDP) und Mitunterzeichnende einen Planungsbericht zum Wohnen im Kirchfeld und zum Wohnen im Alter. Nach Ansicht des Motionärs sind die geplanten Investitionen ins Altersheim Kirchfeld aufgrund von massiv sinkenden Belegungszahlen nicht mehr gerechtfertigt. Die Tendenz gehe in Richtung betreutes Wohnen oder Alters-WG, wofür das Angebot im Talboden bestehe und geschaffen werde.

### Postulate

**Förderung der Nutzung von Solarenergie:** Jonas Heeb (L20) fordert, dass die Solarnutzung in Horw gefördert wird. Die Grundlage der Förderung soll ein neues Kataster des Bundesamtes für Energie sein.

### Evaluierung Kulturzentrum im Bereich Ziegelei:

Urs Röllli (FDP) fordert, dass die Möglichkeit von Standortalternativen für die Zwischenbühne geprüft wird. Dies soll parallel zum Testbetrieb der neu organisierten Zwischenbühne geschehen. Ein möglicher alternativer Standort sei die Transportbahn der ehemaligen Ziegelei.

### Übersicht und Sicherheit auf der Kantonsstrasse:

Eberhard Reto (SVP) will mit einem dringlichen Postulat prüfen lassen, ob in der 30er Zone der Kantonsstrasse an vier Orten Fussgängerstreifen angebracht werden könnten.

### Interpellationen

**Schäden auf dem Seefeldareal:** Jürg Biese (FDP) fragt, wieso und welche Schäden bei den Arbeiten im Seefeldareal in Horw entstanden sind und wie das weitere Vorgehen ist.

### 5G-Mobilfunkantennen:

Reto Eberhard (SVP) fragt, wie die Gemeinde Horw zum Ausbau des Mobilfunknetzes steht, wie der Ausbau in Horw voranschreitet und wie es um die Bewilligungen steht.

### Gewässerverunreinigung:

Jonas Heeb (L20) fragt, wie es um Gewässerverunreinigungen in der Gemeinde Horw steht, wie allenfalls damit umgegangen wird und ob es eine Trinkwasserverschmutzung gibt.

**ERLEBE FERIE**  
im Heggli Reisebüro  
am Mattenhof

Am Mattenhof 12  
6010 Kriens  
Luzern-Süd | Tel. 041 349 20 00  
[kriens@heggli.com](mailto:kriens@heggli.com) | [www.heggli.com](http://www.heggli.com)

**P** Gratis Parkplätze  
in der Heggli AG

## 47,3 Kilo Abfall an einem gewöhnlichen Freitagmorgen



Höhepunkt auf dem Pausenplatz: Die Sammlerinnen und Sammler bestaunen das aufgetürmte Sammelgut.

Das Schulhaus Allmend hat sich das Jahresmotto «E suberi Sach» auf die Fahne geschrieben. Verteilt über das ganze Schuljahr werden die Schülerinnen und Schüler an vier Anlässen zum aktuellen Thema Klima- und Umweltschutz sensibilisiert.

An einem Freitagmorgen im vergangenen September startete das Schulhaus Allmend sein diesjähriges Schulhausmotto «E suberi Sach» mit der Teilnahme am gesamtschweizerischen Clean-Up-Day. Nach einem kurzen Input-Theater gingen die altersgemischten Gruppen in ihren Schulhausfamilien, begleitet von Lehrpersonen, Eltern und Botschaftern und ausgerüstet mit Säcken, Zangen und Handschuhen, in ihre Einsatzgebiete. Ganz Horw wurde von Abfalldetektiven auf Abfälle jeglicher Art abgesucht. Schnapsflaschen, Zigarettenstummel, alte Socken, ja sogar eine ausgediente Lautsprecherbox wurde von Kindern aufgespürt und eingesammelt. Am Ende des Vormittags wurde der ganze Abfall auf den Pausenplatz gebracht. Es kamen sage und schreibe 47,3 Kilo Abfall nur an diesem Freitagmorgen zusammen.

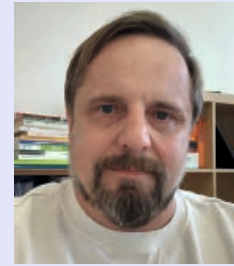
### Diskutieren und konkret handeln

An einem weiteren Anlass diskutierten die Schülerinnen und Schüler anhand des mit-

gebrachten Zünis konkret über die Lebensmittel-Herkunft, Verpackungsarten, Wiederverwertung und Abfalltrennung. Sie ordneten die Lebensmittel ein und trennten den Verpackungsabfall korrekt. Am dritten Projekttag werden Experten für eine Impulsveranstaltung «Energie- und Klimapieniere» im Schulhaus vorbeikommen. Stufengerecht werden die Schülerinnen und Schüler in die Themen «Klima und Energie» eingeführt.

Zum Abschluss des Schuljahres unter dem Motto «Klima- und Umweltschutz» werden am Tag der Volksschule «Upcycling-Workshops» angeboten. Die Kinder werden die Gelegenheit erhalten, Abfallprodukte in neuwertige Produkte umzuwandeln.

Mit Hilfe all dieser Projekte werden die Schülerinnen und Schüler unter anderem die folgende Kompetenz gemäss Lehrplan 21 weiterentwickeln: «Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.»



Lüko Smidt,  
Schulleiter Spitz  
und Allmend

### Unser Schulhaus ist auch eine Begegnungsplattform

In der heutigen Blickpunkt-Ausgabe erhalten wir die Gelegenheit, Ihnen das Leben und Arbeiten im Schulhaus Allmend näherzubringen.

Zentral in Horw gelegen, beheimatet dieses Schulhaus eine Vielzahl von Horwer Schulkindern aus einer Vielzahl von Herkunftsnationen. Man könnte es auch die Vereinten Nationen von Horw nennen, denn auch die Eltern dieser Kinder finden im Schulhaus eine gemeinsame Plattform.

Gleichwohl ist das Schulhausareal auch ein Treffpunkt für alle Horwerinnen und Horwer, denn das Besondere an Horw ist, dass wir keine umzäunten Schulhausareale betreiben. Vielmehr wurde der Bereich um die beiden zentralen Schulhäuser kürzlich attraktiv umgestaltet und lädt alle zum Verweilen ein. Die Lehrerinnen, und die wenigen Lehrer, fühlen sich in dieser Atmosphäre wohl und in den Alltag des Ortes integriert. Natürlich nehmen wir uns im Unterricht weniger Zeit, diesen Aspekt auszuleben, und kümmern uns um den Aufbau des Wissens und der Kompetenzen unserer Kinder, damit diese nach der Primarschule einen optimalen Übertritt in die nächste Schulstufe finden können.

Ich persönlich bin sehr dankbar, einen Beitrag zum Gelingen des Schulbetriebs im Schulhaus Allmend leisten zu dürfen, möchte mich aber insbesondere bei den Lehrpersonen bedanken, welche sich täglich aufs Neue einer grossen Verantwortung stellen, sich professionell um die ihnen anvertrauten Kinder kümmern und stets bereit sind, neue Wege zur Verbesserung unserer Leistungen zu gehen.

Das Elternteam ist zudem eine wichtige Stütze für uns, und wir freuen uns stets auf neue Eltern, die im Rahmen der Elternmitwirkung ihren Beitrag zum Gelingen der Schule leisten.

## Ein ICT-Männchen und seine Käfer erobern die Unterstufe



Schülerinnen und Schüler bauen einen Hindernisparcours für den programmierten Blue-Bot-Käfer.

Die Entwicklung der Kompetenzen in Medien und Informatik wird in der 1. und 2. Primarstufe gefördert. Neu stehen vier Notebooks pro Klasse zur Verfügung – und das Computermännchen Milo.

Mit seinem breiten Lachen auf dem Gesicht wickelt Milo jedes Kind um den Finger. Er erklärt den Schülerinnen und Schülern, weshalb es so wichtig ist, dass sie ihr persönliches Passwort nie preisgeben sollten. Auf

einfache Weise macht Milo verständlich, dass der Computer ein Langzeit- und ein Kurzzeitgedächtnis hat. Die Kinder erfahren auch, was das Rechenzentrum macht und wozu eine Grafikkarte benötigt wird. Mit Milo mache es einfach riesengrossen Spass, sagen die Kinder, die mit ihm arbeiten.

Ziel des Unterrichts ist es, dass jedes Kind Grundkenntnisse im Umgang mit der Informations- und Kommunikationstechnologie – bekannt unter der Abkürzung «ICT» – erwirbt. Die Entwicklung der Kompetenzen im Bereich Medien und Informatik ist im Lehrplan 21 vorgesehen.

Milo macht die Schulkinder mit seinen Freunden, den Blue-Bot-Käfern, bekannt und zeigt, wie einfach es ist, diese zu programmieren. Das lassen sich die Kinder nicht zweimal sagen: Sie wollen den Umgang und das Programmieren lernen. Ob die kleinen Käfer den programmierten Befehlen tatsächlich auch Folge leisten und den vorgegebenen Weg zwischen den Bauklötzen abfahren?

## Hallo Steinzeit, hier spricht die Gegenwart

Mit den Ursprüngen der Menschen haben sich Horwer Viertklässlerinnen und Viertklässler des Schulhauses Allmend befasst. Sie wurden dabei zu kompetenten Alt- und Jungsteinzeitexperten.

Wer sind homo sapiens, homo neanderthalensis und homo erectus, und was haben sie mit uns Menschen zu tun? Wie sind wir Menschen entstanden? Woher wissen wir das alles? Könnte ich in der Steinzeit überleben? Diesen spannenden Fragen sind die Viertklässlerinnen und Viertklässler des Schulhauses Allmend während der NMG-Lektionen\* nachgegangen.

Bei einem Besuch in der Kantonsarchäologie Luzern durften die Lernenden erfahren, wie sie überhaupt zu Wissen aus früheren Epochen kommen. Mit Hilfe von Hammer und Meissel und sogar einem Metalldetektor machten sie sich auf die Suche nach Gegenständen aus alten Zeiten.

Motiviert gingen sie in der Schule an die Arbeit. An verschiedenen Werkstattposten



Schulkinder bearbeiten Steine.

erarbeiteten sie sich das nötige Wissen, um die Hauptfrage «Könnte ich in der Steinzeit überleben?» zu beantworten.

Es wurden Körbe aus Weiden geflochten, Stoffe gewoben, ein Fischernetz geknüpft, Lederstücke mit Hilfe eines Feuersteins geschnitten, mit Wulsttechnik Tonwaren hergestellt, Übungen im Speer- und Pfeilbogenherstellen gemacht und ein Jungsteinzeitdorf nachgebaut.

Nach diesen erfahrungsreichen Wochen zogen die Viertklässlerinnen und Viertklässler des Schulhauses Allmend ihr Fazit. Hier zwei Aussagen: «Ich denke, ich könnte nicht überleben. Bei der Jagd hätten die Tiere eher mich als ich sie getötet.» – «Ein Kurztrip in die Jungsteinzeit wäre spannend. So ein Leben direkt am Wasser in einer kleinen Hütte tönt doch recht romantisch. Ob es aber wirklich so war? Wohl kaum!»

\* NMG = Unterrichtsfach «Natur, Mensch, Gesellschaft» gemäss Lehrplan 21 (früher Naturlehre – Biologie, Chemie, Physik)

## Der Schülerrat denkt und gestaltet mit

Im Schulhaus Allmend mit 220 Schülern und Schülerinnen und fast 30 Lehrpersonen aus 35 Nationen spielt das kameradschaftliche, aufmerksame Miteinander eine grosse Rolle. Deshalb und als Mittel zur Unterstützung der Partizipation wurde der Schülerrat Allmend im Jahre 2008 gegründet.

Ziel und Zweck des Schülerrats ist es, die Mitverantwortung und Mitarbeit von Schülern und Schülerinnen in schulischen Belangen zu fördern. Die Aufgaben des Schülerrats sind klar definiert.

Früher bestand der Schülerrat aus 12 Mitgliedern und ihren Stellvertretungen, heute besuchen 26 Schülerinnen und Schüler regelmässig die Treffen des Rats. Elf Mal im Schuljahr treffen sich die Schülerinnen und Schüler des Schülerrats Allmend am Mittwoch um 12.00 Uhr und picknicken zusammen. Anschliessend diskutieren sie Anliegen und Verbesserungsvorschläge der Schülerschaft, welche das Zusammenleben und den Schulbetrieb optimieren. Mit der Arbeit im Schülerrat kann das Modell der Demokratie im kleinen Rahmen erlebt und geübt werden.

Der Schülerrat plant Anlässe für das ganze Schulhaus und wird von zwei Lehrpersonen begleitet. Die Beschlüsse der Sitzungen werden in einem Protokoll festgehalten.



Wichtige Nachrichten aus dem Schülerrat können die Kinder auf der Schülerratswand nachlesen, welche sie selbst gestalten. Ebenfalls befindet sich dort ein Briefkasten für Anliegen der Schülerschaft.

Beschlüsse aus dem Schülerrat sind zum Beispiel:

- Drei lange Pausen, in denen alle Klassen bunt gemischt bei Spiel und Spass einander besser kennenlernen.
- Ein Spielnachmittag mit anschliessender kulinarischer Schlemmerei, zu der alle Kin-

der aus ihrem zweiten Heimatland eine Spezialität mitgebracht haben.

- Eine Vollversammlung zur Begrüssung der 1.-Klässler und die Verabschiedung der 6.-Klässler stehen auch auf dem Programm. All dies kann online auf dem Blog der Schule Horw nachgelesen werden (an der Adresse [www.blog-schulen-horw.ch](http://www.blog-schulen-horw.ch)).

Als Belohnung für die Mitarbeit unternehmen die Schülerinnen und Schüler des Schülerrats gegen Ende des Schuljahres einen Ausflug. Im Schuljahr 2018/2019 etwa wurde eine Schoggifabrik besucht.

## Ein Illustrator zu Besuch im Schulhaus Allmend



Diego Balli skizziert vor der Klasse ein Männchen auf dem Flipchart.

**Dieses Angebot liessen sich die 5.- und 6.-Klässler natürlich nicht entgehen: Sie erhielten eine Doppelstunde lang Besuch von einem Illustrator.**

Eines der vielen Werke, welche der Illustrator Diego Balli illustriert hat, ist «Dr Tirlidoktor». Dieses beruht auf wahren Erzählungen über Kaspar Joseph Christen (1785–1857), welcher in Wolfenschiessen als Kräuterarzt wirkte.

Zuerst erläuterte Diego Balli den Schülerinnen und Schülern, wie er recherchierte, damit die Bilder authentisch wirken. Abgeleitet von gefundenen, alten Fotos illustrierte er die Dorfbilder und die Menschen. Gebannt schauten die Zuhörer die eindrücklichen Bilder an und tauchten ein in eine andere Welt, in eine vergangene Zeit. Wer jedes Bild ganz genau betrachtete, entdeckte das versteckte Fantasietier Razzo. Wer zuerst laut «Razzo» rief, erhielt deshalb eine Belohnung.

Anschliessend lauschten die 5.- und 6.-Klässler aufmerksam einigen Ausschnitten vom «Tirlidoktor». Danach durften sie ihr künstlerisches Talent unter Beweis stellen, indem sie anhand der Tipps und Tricks von

Herrn Balli den «Tirlidoktor» selbst zeichnen. Es entstanden wahre Kunstwerke.

Diese Begegnung hat bestimmt viel dazu beigetragen, wieder einmal ein Buch in die Hand zu nehmen und durch Lesen in eine fremde Welt einzutauchen, welche kein anderes Medium bieten kann.

### Begegnungen fördern das Lesen

Seit vielen Jahren besteht für Zentralschweizer Schulen das Angebot, Lesungen für eine Doppellektion im Unterricht zu buchen. Im Jahr 2019 waren 48 Autorinnen und Autoren, ein Filmschaffender sowie diverse Illustratorinnen und Illustratoren in den Schulhäusern unterwegs. Ziel der Lesung ist es, die Schüler und Schülerinnen im Bereich Lesen zu fördern, die Begeisterung neu zu entflammen und die gut ausgestattete Bibliothek den jungen Leserinnen und Lesern schmackhaft zu machen.



### «Schulhausfamilien» im Hofmatt

Im Projekt «Schulhausfamilien» des Schulhauses Hofmatt können die Schülerinnen und Schüler in verschiedene Themen wie zum Beispiel «Gsond und Zwäg» (unser Bild), Reisen, Glück, Heimat und «Schiff ahoi» eintauchen und lernen in den Ateliers neue Gspändli aus anderen Klassen kennen.



### Workshops «Schätze entdecken» im Schulhaus Mattli

Passend zum Jahresthema «Schätze entdecken» dürfen die Kinder im Schulhaus Mattli in diesem Schuljahr an rund drei Anlässen Workshops ihrer Wahl in bunt zusammengewürfelten Gruppen aus Kindern der 3. bis 6. Klassen besuchen. Nebst Theater, Geheimschriften, Kung Fu, Holländisch und Origami Falten ist auch Jassen mit dabei. Die Kinder der Kindergärten und der 1. und 2. Klassen gingen mit Robotern auf Schatzsuche und auf eine Schnitzeljagd und lasen Karten und Geheimschriften.

### Der Schulblog auf [www.schulen-horw.ch](http://www.schulen-horw.ch)

Der Schulblog der Gemeindeschule bietet einen Einblick in den Schulalltag der rund 1200 Kinder im Kindergarten sowie in der Primar- und in der Sekundarschule. Hier wird in aller Vielfalt berichtet: über kleine Dinge ebenso wie grosse Projekte. Weitere interessante Beiträge finden Sie unter: ● [www.schulen-horw.ch](http://www.schulen-horw.ch) → Schulblog

### ■ «Blickpunkt Schule» neu viermal jährlich

Bis anhin waren die «Blickpunkt Schule»-Ausgaben im August und Februar. Neu wird zusätzlich im April und Oktober eine Beilage im Blickpunkt erscheinen. Somit kann zeitnah und aktuell aus dem Schulalltag berichtet werden.

### ■ Konflikte: Problem oder Chance?

## ELTERN SCHULE

Was passiert, wenn Kinder Streit erleben? Oft sind Auseinandersetzungen leidvolle Erfahrungen. Können, sollen Eltern ihre Kinder davor bewahren?

An dieser Veranstaltung wird auf Sinn und Zweck von Konflikten, auf unterschiedliches Konfliktverhalten sowie auf mögliche Lösungsstrategien eingegangen. Weiter wird thematisiert, wie Eltern die Konfliktfähigkeit ihrer Kinder stärken können. Neben der Vermittlung von Fachwissen wird es Gelegenheit geben, eigene Fragen, Einschätzungen und Erfahrungen einzubringen und mit anderen Eltern und den Referierenden ins Gespräch zu kommen. Das Team der Schulsozialarbeit freut sich auf einen spannenden Abend mit zahlreichen interessierten Eltern.

- Donnerstag, 12. März, 19.30 bis ca. 21.30 Uhr, Saal Egli, Horw, Eintritt gratis

Anmeldeschluss: 5. März, Anmeldung per E-Mail an [esh@gmx.ch](mailto:esh@gmx.ch)  
Leitung Schulsozialarbeit Horw

## Veranstaltungen, Ferien und Schulbesuche

### 2. Semester Schuljahr 2019/2020: Schule, Aktiv und Fit, Musikschule und Elternschule

Datum	Event	Bereich	Ort	Zeit
Sa, 7. März	Schülerskirennen	Aktiv und Fit	Melchsee Frutt	Start: 11 Uhr
Mi, 11. März	Komponistenporträt J.S. Bach	Musikschule	Aula Zentrum	19 Uhr
Do, 12. März	Tag der Volksschule	Gemeindeschule	Alle Schulhäuser & Kindergärten	vormittags
Do, 12. März	Vortrag: «Konflikte: Problem oder Chance?»	Elternschule	Saal Egli, Gemeindehausplatz	19.30 – 21.30 Uhr
Sa, 14. März	Piano Night	Musikschule	Aula Zentrum	17 Uhr
Di, 24. März	Demonstrationskonzerte	Musikschule	Aula Zentrum	8.15 – 11.45 Uhr
Mi, 25. März	Schachturnier	Aktiv und Fit	Schulhaus Zentrum	Mittwochnachmittag
Sa, 28. März	Volleyballturnier	Aktiv und Fit	Horwerhalle	
Mi, 1. Apr.	Osterhäslikonzert 1	Musikschule	Aula Zentrum	17 Uhr
Mi, 1. Apr.	Osterhäslikonzert 2	Musikschule	Aula Zentrum	19 Uhr
Sa, 4. Apr.	Instrumenten-Parcours	Musikschule	Schulhaus Zentrum	9.30 – 12 Uhr
Di, 7. Apr.	Konzert Musikschulorchester	Musikschule	Aula Zentrum	19 Uhr
9. – 26. Apr.	Osterferien			
Mo, 27.4. – Fr, 8.5.	Besuchwoche	Musikschule	Unterrichtslokale Musikschule	



## Aus der Musikschule Horw

### Johann Sebastian Bach im Porträt

Nach Abba und Mozart und The Beatles steht das diesjährige Komponistenporträt ganz im Zeichen von Johann Sebastian Bach. Die Musikschule widmet ein ganzes Konzert dem deutschen Musiker aus dem 17. Jahrhundert. Seine Werke beeinflussten nachfolgende Komponistengenerationen und inspirierten musikschaaffende Künstler zu zahllosen Bearbeitungen. Neben viel Musik in verschiedenen Besetzungen überraschen die Schülerinnen und Schüler das Publikum auch mit Bildern und Anekdoten aus Bachs Leben und der Zeit des Barocks. Unter anderem erfahren Sie, warum Johann in seiner Jugendzeit gar nicht so beliebt war und weshalb nach seiner Aussage Klavierspielen gar nicht so schwer ist.

- Mittwoch, 11. März, 19 Uhr, Komponistenporträt Johann Sebastian Bach, Aula Schulhaus Zentrum

### Piano Night im Schulhaus Zentrum

Die Piano Night vom Samstag, 14. März, bietet für alle Tastenschülerinnen und -schüler jeden Niveaus die Möglichkeit, mit Stücken freier Wahl aufzutreten. Über mehrere Stunden werden auf verschiedenen Bühnen Konzerte mit Klavier oder Keyboard von Klassik bis Pop zu hören sein. In der kleinen Festwirtschaft kann man sich zwischen dem Zuhören und Spielen stärken

und mit anderen Teilnehmenden oder Besuchern gemütlich zusammensitzen.

- Samstag, 14. März, ab 17 Uhr, Piano Night, Schulhaus Zentrum

**Voranzeige:** Am Samstag, 4. April, findet von 09.30 bis 12 Uhr der traditionelle Instrumenten-Parcours der Musikschule im Schulhaus Zentrum statt. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website und im nächsten Blickpunkt.

### Rückblick

Am Freitag, 31. Januar, konnte die Musikschule beim ersten Erwachsenenkonzert ein sehr zahlreiches und interessiertes Publikum begrüßen. Unter dem Motto «Never too late» begeisterten verschiedene Formationen und Einzelkünstler mit Ihren musikalischen Beiträgen und zeigten, dass es wirklich nie zu spät ist, um Musik zum persönlichen Hobby zu machen. Ein gelungener Anlass, der im nächsten Jahr bestimmt seine Fortsetzung finden wird.

### Nächste Konzerte und Veranstaltungen

- Mittwoch, 1. April 2020, 17.00 + 19.00 Uhr, Osterhälikonzert, Aula Schulhaus Zentrum
- Samstag, 4. April 2020, 09.30–12.00, Instrumenten-Parcours, Schulhaus Zentrum
- Mehr Information: Tel. 041 349 14 20 oder [www.musikschule-horw.ch](http://www.musikschule-horw.ch)

## ■ Campus Horw: 20 Büros im Rennen

Der Architekturwettbewerb für den Campus Horw geht in eine nächste Runde. Von 42 Generalplanerbüros haben 20 die Präqualifikation für die Erweiterung des Campus Horw geschafft, darunter auch vier Büros mit Luzerner Beteiligung. Die 20 Teams sind nun aufgefordert, bis im Juli die Wettbewerbspläne zum Campus Horw sowie ein Gipsmodell (1:500) zu erarbeiten. Die Arbeiten werden im Anschluss von der Jury mit Vertretern der Architektur, der Hochschulen sowie des kantonalen Finanz- und Bildungsdepartements beurteilt. Drei bis fünf Teams werden den Sprung in die zweite Runde schaffen. Voraussichtlich im April 2021 wird das Siegerprojekt bekannt sein. Im Campus Horw sollen dereinst das Departement Technik & Architektur der Hochschule Luzern und die Pädagogische Hochschule unter einem Dach vereint werden.

## Bibliothek

### Ein erfreuliches Jahr

Die Bibliothek erfreut sich einer grossen Beliebtheit bei der Horwer Bevölkerung, was die Ausleihzahlen des vergangenen Jahres beweisen. Der Aufwärtstrend im Kerngeschäft der Bibliothek, der seit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten im Jahr 2015 anhält, hat sich weiter fortgesetzt. Mit 78'805 Ausleihen wurde erneut ein Rekordwert erreicht, das sind 4180 Ausleihen oder rund 5,6 Prozent mehr als im Vorjahr.

#### Aktuelle Bestseller in der Bibliothek

- Ahern, Cecilia: Postscript – Was ich dir noch sagen möchte
- Brown, Sandra: Verhängnisvolle Nähe
- Camenisch, Arno: Herr Anselm
- Götschi, Silvia: Engelberg
- Mercier, Pascal: Das Gewicht der Worte
- Meyer, Thomas: Wolkenbruchs waghalsiges Stelldichein mit der Spionin
- Moyes, Jojo: Wie ein Leuchten in tiefer Nacht
- Noll, Ingrid: In Liebe Dein Karl
- Riley, Lucinda: Die Sonnenschwester
- Roberts, Nora: Strömung des Lebens
- Suter, Martin: Allmen und der Koi

### Veranstaltungen



#### Flurina und das Wildvögelein

Flurina und ihr Bruder (Schellen-)Ursli verbringen den Sommer zusammen mit ihren Eltern auf der Alp. Beim Umherstreifen findet Flurina ein verwaistes Vögelein. Sie pflegt es gesund und gibt ihm schliesslich die Freiheit wieder.

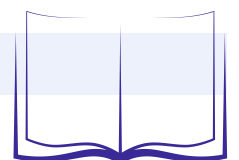
Mit handgemachten Puppen erzählt die Kindergärtnerin Ruth Murer diese klassische Bilderbuchgeschichte, die schon seit Jahrzehnten in vielen Schweizer Kinderzimmern anzutreffen ist.

- Samstag, 14. März, um 9.45 und 11.15 Uhr, Bibliothek Horw. Für Familien mit Kindern von 4 bis 7 Jahren, Eintritt frei

#### Buchstart

«Tut's noch weh?» Aua! Verschiedene Tierkinder haben sich weh getan. Mit Versen, Liedern und sanften Berührungen helfen die Kinder und Begleitpersonen mit, die kleinen Tiere zu trösten. Durch die Buchstart-Veranstaltung führt Angela Demarmels, Leseanimatorin SIKJM.

- Freitag, 20. März, um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr, Bibliothek Horw. Für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Eintritt frei. Anmeldung per E-Mail an [bibliothek@horw.ch](mailto:bibliothek@horw.ch) oder über Tel. 041 349 14 37



## Gabriela Martina & Band mit «Homage an Grämlis»



Die Sängerin Gabriela Martina vor ihrem Elternhaus.

Gabriela Martina & Band spielen mit auf ihrer Album Release Tour in der Zwischenbühne. Auf dem Album «Homage an Grämlis» erzählt Gabriela Martina die Ge-

schichte einer Schweizer Milchviehfarm und wie sie eine Gemeinde verändern kann.

Gabriela Martina & Band präsentieren traditionelle Schweizer Volksmusik vermischt mit

Jazz, R'n'B und Soul. Die in Boston lebende Horwer Sängerin über ihr neues Album: «Das Album «Homage to Grämlis» erzählt Geschichten vom Alltag meiner Eltern, als sie den Hof noch bewirtschafteten. Es erzählt Geschichten über meine Kindheit, mein Leben auf dem Bauernhof und mein Leben in der Schweiz, im Herzen von Europa. Musikalisch versuche ich das Jodeln (Schweizer Volksmusik), mit dem ich zum Glück schon in sehr jungen Jahren bekannt gemacht wurde, mit Stilen der amerikanischen Musik zu fusionieren: Jazz, Soul, R'n'B, Gospel und sogar Blues.»

- Freitag, 20. März, 20 Uhr, Zwischenbühne Horw, Eintritt: 20 Franken (Studierende 10 Franken)  
Reservation: [www.zwischenbuehne.ch](http://www.zwischenbuehne.ch)  
[www.gabrielamartina.com](http://www.gabrielamartina.com)

## Ausstellung: Horwer fotografieren Horw

Wer in der Gemeinde Horw mit offenen Augen unterwegs ist, kann immer wieder überraschende Alltagssituationen, ungewohnte Perspektiven und faszinierende Naturphänomene entdecken. Unter dem Titel «Horwer Ansichten und Aussichten» werden in der Fotoausstellung vielfältige Werke von Horwer Fotografinnen und Fotografen der Öffentlichkeit vorgestellt. Angereichert wird die Ausstellung durch weitere Bilder, die im Rahmen eines Fotowettbewerbs eingereicht worden sind.

In der Kerngruppe der Fotoausstellung «Horwer Ansichten und Aussichten» wirken vier Fotografinnen und Fotografen mit, die vor sechs Jahren bereits im Rahmen des Kulturprojekts «Halbinsel» mit interessanten Schnappschüssen auf sich aufmerksam machten: Es sind dies Franz Buholzer, Madlena Cavelti, Franziska Eder und Urs Friedli.

Bei der Konzeption der Fotoausstellung ebenfalls beteiligt waren drei Mitglieder der Kunst- und Kulturkommission, die auch in der Jury des Fotowettbewerbs mitgewirkt haben: Benno Bühlmann, Hanspeter Lehner und Bodo Senfft.

- Freitag, 27. März, bis Ende August, jeweils zu den Bibliotheksöffnungszeiten, Bibliothek Horw, Gemeindehausplatz 26  
Vernissage mit Apéro: 27. März, 19 Uhr, Eintritt frei



«Begegnung beim Oberstufenschulhaus» (Urs Friedli)



«Solitaire frisch gepfützt» (Urs Friedli)



«Das Längacherchäppeli im Schnee» (Franziska Eder)

## «Neuland» eröffnet Filmabendreihe



Im Film «Neuland» werden Jugendliche in einer Integrationsklasse porträtiert.

Mit «Neuland» (2013) von Anna Thommen startet die Zwischenbühne in Zusammenarbeit mit Netzwerk Horw Interkulturell und

Netzwerk Migrations Charta eine Filmabendreihe. Im Anschluss an die erste Filmvorführung der Reihe folgt eine Diskussion in Anwesenheit eines Protagonisten des Films.

Der Film porträtiert geflüchtete Jugendliche einer Integrationsklasse in der Schweiz. Alle in Christian Zinggs Klasse hoffen, in der Schweiz ihre Träume leben zu können. Obwohl dieser ihnen keine Illusionen zum beruflichen Einstieg macht, engagiert er sich für den Glauben seiner Schüler an sich und an eine bessere Zukunft.

Anna Thommens an zahlreichen Festivals ausgezeichneten Dokumentarfilm öffnet den Blick in eine Welt, die man so kaum kennt. Gekonnt verwebt die Regisseurin verschiedene einfühlsam beobachtete Geschichten. «Neuland» ist engagiert, bringt einem die porträtierten Menschen näher, entkräftet Vorurteile – ein fesselnder, sensibler und eindringlicher Film.

- Freitag, 13. März, 19.30 Uhr, Zwischenbühne Horw, Eintritt frei  
Sprachen im Film: Schweizerdeutsch, Deutsch, Farsi; Untertitel: Deutsch

## Viele Bands am «Festival unter dem Dach»

Bereits zum zweiten Mal findet das zweitägige Musikfestival «Festival unter dem Dach» in der Zwischenbühne statt. One Lucky Sperm mit Tizian von Arx (bekannt von der Band 7 Dollar Taxi), Hot Like Sushi, Panda Lux, Tim Freitag, Yes I'm very tired now und Max Apollo werden kräftig abgehen auf der Bühne. Und du hoffentlich ebenso!

Nach den Konzerten ist aber nicht einfach Schluss. Nein, es geht noch weiter mit DJ le fis und DJ Duo NoNo & Maui. Fürs Essen ist gesorgt: Ein Foodtruck voll mit Gaumenschmaus steht bereit.

- Freitag/Samstag, 27./28. März  
18.30 Uhr Foodtruck, 19.30 Uhr Konzertbeginn, Zwischenbühne Horw  
[www.festivalunterdemdach.ch](http://www.festivalunterdemdach.ch)



One Lucky Sperm sind einer der zahlreichen Live Acts am «Festival unter dem Dach».

## Puppenspektakel



Tierisch geht es zu im Puppentheater von Silvia Roos und Stefan Roos Humbel.

Das Theater Roos & Humbel präsentiert ein Puppenspiel mit Live-Musik. Im Stück «Ein grosses grosses Fest» geht es um einen Hund mit Organisationstalent, um zwei Katzen mit Verständigungsproblemen, um einen mehrsprachigen Hahn und um eine halbsensible Ziege. Hektische Situationen, Slapstick, aber auch berührende Begegnungen und poetische Stimmungen entstehen. Gespielt wird das Stück mit Kopfstock-Marionetten.

### Lisette feiert ihren Geburtstag

Während Lisette für ein paar Besorgungen ins Dorf geht, bereiten ihre Tiere ein grosses Fest vor. Die Katzen backen Gugelhupf, die Häschen suchen Kerzen, Hund Bello organisiert das Ganze, und natürlich hat die Ziege was zu meckern.

So trägt jedes Tier etwas bei. Die Vorbereitungen sind gelinde gesagt chaotisch, und manches geht schief. Doch als dann Lisette am Abend nach Hause kommt, haben die

Tiere die Kurve geschafft. Der Tisch ist gedeckt, der Gugelhupf gelungen und die Stimmung bestens. Nach dem Essen spielen Hahn und Katzen Theater: «Wilhelm Hahnenkräh und die Räuber», anschliessend findet am Weiher ein Seenachtsfest statt. Und als Krönung des Ganzen führen die Tiere Lisette hinauf auf den Estrich, wo vor ein paar Tagen junge Kätzchen auf die Welt gekommen sind.

Das Theater Roos & Humbel mit Silvia Roos und Stefan Roos Humbel wurde 1995 als Wanderbühne gegründet. Sie treten auf in Kleintheatern, an Schulen, Festivals, in der Schweiz, Deutschland und Italien. Ihre Stücke richten sich gleichzeitig an Kinder und Erwachsene.

Ein verspieltes Puppenspektakel mit Live-Musik und tierischer Unternehmungslust!

- Sonntag, 15. März, 15 Uhr, Aula, Schulhaus Allmend, Eintritt frei (Kollekte)  
Reservation: Papeterie & Kopierzenter Horw, 041 340 61 48  
Ab 4 Jahren

JEDEN SAMSTAG BIS

# 18:00

**Montag–Freitag  
bis 20 Uhr offen.**

Länger einkaufen in Stans

**MIGROS** und 52 Geschäfte [www.laenderpark.ch](http://www.laenderpark.ch)

**ÜBERSETZUNGEN**  
**ADMINISTRATION**  
**SPRACHKURSE**  
QV-Unterstützung  
**BEWERBUNGEN**  
**LEKTORAT/KORREKTORAT**

**abclingua**  
Mirella Scura · Ebenaustrasse 22 · 6048 Horw · Mobile 079 645 11 60 · [www.abclingua.ch](http://www.abclingua.ch)

# GOLD ANKAUF

**Goldschmiedestelier**  
Kurt Müller  
Luzernerstrasse 16, Kriens  
Tel. 041 320 84 74

**Hörberatung Horw**  
6048 Horw  
Kantonsstr. 67  
Tel 041 342 0502  
[info@ hoeren-horw.ch](mailto:info@ hoeren-horw.ch)  
[www hoeren-horw.ch](http://www hoeren-horw.ch)

**GUTSCHEIN  
GRATIS HÖRTEST**

**Neueste Hörgeräte  
mit Akku**

**HERZOG**  
Kompetenz mit Weitsicht  
1988

**Steuerberatungen  
für Unternehmen und  
Privatpersonen**

**Unsere Erfahrung hilft Ihnen, die Steuerbelastung zu reduzieren.  
Wir sind Generalisten mit ausgeprägtem Steuer-Fachwissen.**

 <b>Thomas Herzog</b> Partner dipl. Treuhandexperte Geschäftsleiter	 <b>Martin Keller</b> Fachmann Finanz- und Rechnungswesen FA zugel. Revisionsexperte	 <b>Martin Trampus</b> BSc in Betriebsökonomie HSLU dipl. Wirtschaftsprüfer
---	--	---

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand  
Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, [info@herzog-kriens.ch](mailto:info@herzog-kriens.ch), [www.herzog-kriens.ch](http://www.herzog-kriens.ch)

Mitglied TREUHAND | SUISSE SWISS  
EXCELLENCE  
FORUM

# maier huber GmbH

# ARNOLD & SOHN

## Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25 Tag und Nacht  
6003 Luzern 041 210 42 46

**beraten, begleiten  
und entlasten**

**zuverlässig und  
erfahren**

**persönlich und  
kompetent**

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.

**HAGER IMBACH**  
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung  
041 340 33 02 · [info@hagerimbach.ch](mailto:info@hagerimbach.ch)  
Horw · [www.hagerimbach.ch](http://www.hagerimbach.ch)

## L20

### Solarenergie für Horw

Die Solarenergie gehört langfristig gesehen zu den effizientesten Energiequellen. Im Jahr 2018 machte sie jedoch lediglich 3 % des landesweiten Stromverbrauchs aus. Im Rahmen einer Studie des Bundes wurde ein Kataster erstellt, der aufzeigt, wo Solaranlagen am lohnendsten aufgestellt werden ([www.uvek-gis.admin.ch/BFE/sonnen-dach/](http://www.uvek-gis.admin.ch/BFE/sonnen-dach/)). Für die Gemeinde Horw lässt sich sehen, dass noch einiges brachliegt. Der Gemeinderat wird deshalb mit einem Postulat der L20 aufgefordert, die Solarenergie unter Berücksichtigung dieses Katasters sinnvoll zu fördern.

### Fragen zum Kirchfeld

Im Blickpunkt vom November wurde über die neue Strategie fürs Kirchfeld – unser ausgelagertes Pflegeheim – informiert. Die L20 will hierzu Genaueres wissen. Zum Beispiel, wie die Tarifstrategie künftig aussehen soll. Oder ob die Kirchfeld AG ihr Angebot ausweiten und die Spitex konkurrieren wird. Insbesondere interessiert uns, weshalb der Gemeinderat einen Finanzspezialisten in den Verwaltungsrat delegiert hat anstatt der Sozialvorsteherin, die ausgewiesene Erfahrung im Gebiet der Pflege hat. Deshalb hat die L20 im Einwohnerrat eine dringliche Interpellation eingereicht.

### Dorfbach und Promenadenweg

Dorfbach und Promenadenweg ziehen sich zwar mitten durch Horw, beide sind aber vernachlässigt. Der Dorfbach präsentiert

sich auf weiten Strecken als öder, unstrukturierter Entwässerungskanal. Folglich bietet er Fischen oder anderen Lebewesen kaum Lebensraum. Einzig im Bereich des Gemeindehauses wurde die Gelegenheit genutzt, den Bachraum aufzuwerten. Er ist dort attraktiv gestaltet und besser zugänglich. Wie vielfältig ein Bach auch aussehen könnte, zeigt sich beim Steinibach, der zwischen der Ebenastrasse und der Mündung in den Dorfbach über Stufen und Schwellen sprudelt und gluckert.

Der Promenadenweg ist seit den 1970er Jahren ein ständiger Begleiter des Dorfbachs – ein beliebter, praktischer und sicherer Verbindungsweg im Horwer Talboden. In den 50 Jahren seines Bestehens wurde er aber nie grundlegend erneuert. Auf weiten Strecken hat sich der Belag gesenkt oder wurde er durch die Wurzeln der übergrossen Platanen beschädigt. So ist der Weg nun auf weiten Strecken in einem gefährlichen Zustand.

Wie die Quartiergespräche zur Nutzungsplanung gezeigt haben, liegt ein attraktiver Dorfbach vielen Horwerinnen und Horwern am Herzen. Der Kanton plant nun ein Hochwasserschutzprojekt – eine Chance, die es zu nutzen gilt, um den Dorfbach ökologischer zu gestalten und besser zugänglich zu machen. Gleichzeitig könnte auch der Promenadenweg attraktiver und sicherer gestaltet werden.

Mit einer Petition fordert die L20 den Gemeinderat auf, sich für einen attraktiven Dorfbach einzusetzen und die Erneuerung

des Promenadenwegs an die Hand zu nehmen. Unterzeichnen auch Sie diese Petition an einem der Wahlstände in den kommenden Wochen. Laden Sie den Petitionsbogen von unserer Website [l20.ch](http://l20.ch) herunter und senden Sie ihn an die angegebene Adresse.

## SVP

### Gemeindewahlen 2020

In wenigen Wochen finden auch in Horw die Gemeinderats- und Einwohnerratswahlen für die Amtsperiode 2020–2024 statt. Für die Rückkehr der SVP Horw in den Gemeinderat steht unsere erfahrene Vertreterin Astrid David Müller zur Wahl. Für den Einwohnerrat kandidieren 13 Personen, deren Porträts Sie in dieser Blickpunkt-Ausgabe finden. Es bieten sich der Bevölkerung verschiedene Gelegenheiten, unsere Kandidaten und Kandidatinnen persönlich zu treffen. Wir laden Sie gerne zu folgenden Veranstaltungen ein:

- Samstag, 7. März, 9 bis 12 Uhr, Standaktion Dorfzentrum Horw
- Donnerstag, 12. März, 20 Uhr im Foyer des Gemeindehauses, Referat von NR Franz Grüter
- Samstag, 21. März, 9 bis 12 Uhr, Standaktion Dorfzentrum Horw

### Konkordanz, Proporz, Fachkompetenz

In der jetzigen Gemeinderatszusammensetzung ist die SVP Horw als wichtige bürgerliche Partei nicht vertreten. Die Einbindung der SVP in die Exekutiverantwortung ist wichtig, damit die Entscheide des Gemein-

**L20.ch**

**Global L20 Lokal**

**Claudia Rööfli und Jörg Stalder in den Gemeinderat**

**am 29. März 2020**

derats von allen Einwohnerratsparteien getragen sind. Die seit vielen Jahren bewährte Konkordanz der vier Ortsparteien ermöglicht breit abgestützte und konstruktive Verhandlungen und Beschlüsse. Dieses Modell hat sich bewährt und ist auch aus staatspolitischer Sicht wünschenswert. Bei den zukunftsweisenden Projekten in Horw braucht es Kontinuität und somit alle vier Parteien im Gemeinderat. Mit dem System 2-1-1-1 ist die Wählerschaft im Gemeinderat – analog zum Einwohnerrat – angemessen repräsentiert, und die Umsetzung der während der Legislatur aufgleisten Bau- und Infrastrukturprojekte ist in der Gemeinde Horw am besten gewährleistet. Es spricht nichts und niemand dagegen, dass die Partei mit dem aktuell zweitgrössten Wähleranteil auch wieder im Gemeinderat vertre-

ten ist. Astrid David Müller wird mit ihrer beruflichen Erfahrung, ihrem politischen Rüstzeug und als Familienfrau in der Exekutive von Horw eine gutbürgerliche Politik vertreten. Sie verdient die Stimmen und das Vertrauen der Horwerinnen und Horwer.

**Wechsel in der Fraktion**

Einwohnerrat und Fraktionschef Oliver Imfeld ist aus dem Einwohnerrat Horw per sofort zurückgetreten. Als Nachfolger im Einwohnerrat hat der Gemeinderat Antonio Simoes bestätigt. Die SVP Horw dankt Oliver Imfeld für sein grosses Engagement für Fraktion und Partei und freut sich, dass Antonio Simoes im Einwohnerrat ab sofort tatkräftig mitwirkt.

**FDP**

Gute Lösungen für Horw kann man wählen! Wir alle sehen es täglich: Das Gesicht unserer Gemeinde verändert sich rasant. Zwischen dem Dorfkern und dem begrünten Autobahnpark entstehen neue Quartiere, Arbeitsplätze und Freiräume für Erholung und Begegnung.

Mit dem Hochschul-Campus und der Entwicklung Seefeld stehen weitere wichtige Projekte bevor. Damit Horw auch in zehn Jahren allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine hohe Lebensqualität bieten kann, braucht es seriöse Planung, Sorgfalt und Entscheide mit Augenmass. Das ist seit Jahren die Grundlage unserer politischen Arbeit.

Die FDP Horw engagiert sich aktiv für:

- eine massvolle, verdichtete Bauweise mit hochwertigen Freiräumen
- einen sinnvollen Ressourceneinsatz und einen sorgsamen Umgang mit den Finanzen
- eine behutsame Weiterentwicklung im Seefeld sowie eine Verbesserung des Freizeitangebots und der Infrastruktur für die Vereine
- den Ausbau des Schulhauses Allmend in hoher Qualität und den Rückbau der Provisorien
- gute Erreichbarkeit der Quartiere und smarte Lösungen für alle Verkehrsträger

Wir setzen uns für unser Horw ein – lösungsorientiert und ohne ideologische Scheuklappen! Deshalb: Wählen Sie gute Lösungen für unser Horw – wählen Sie FDP mit Liste 6. Herzlichen Dank für Ihre Stimme.

**Ruedi Burkard wählen!**

Unser Gemeindepräsident, Ruedi Burkard, hat die letzten vier Jahre gute Arbeit geleistet. Er steht für Klarheit und Transparenz. Der Dialog mit Bevölkerung und Verhandlungspartnern liegt ihm am Herzen. Wir empfehlen Ruedi Burkard zweimal zur Wahl: als Gemeinderat und Gemeindepräsident.

**FDP-Einwohnerräte**

Gute Lösungen für Horw kann man wählen! Dies gilt für die FDP, welche sich für ein Horw mit Zukunft einsetzt. Die FDP Horw steht für Innovation und echtes Engagement für unsere Horwer Bevölkerung; wir packen an und setzen um! Die FDP stellt 12 Einwohnerräte, die alle das Geschehen der Gemeinde Horw in Zukunft motiviert mitgestalten wollen. Einwohnerratskandidaten

**Gratulationen**

<b>Zum 80. Geburtstag</b>	04.03.1940	Silvia Infanger, Kantonsstrasse 53
	05.03.1940	Ruth Hornung, Kastanienbaumstrasse 1
	11.03.1940	Anna Bucheli, Bachstrasse 6b
	15.03.1940	Ingeborg Wermelinger, Ebenauweg 1
<b>Zum 85. Geburtstag</b>	18.03.1935	Vinzenz Rütter, Technikumstrasse 20
	26.03.1935	Alfred Richterich, Kastanienbaumstrasse 302
	30.03.1935	Margrit Imboden, Schöngrundstrasse 2
<b>Zum 90. Geburtstag</b>	29.03.1930	Erwin Loch, Stutzrain 11
<b>Zum 91. Geburtstag</b>	10.03.1929	Alexander Gauch, Stutzstrasse 3
	19.03.1929	Marie Näpflin, Bachstrasse 6a
	20.03.1929	Rosmarie Portmann, Kantonsstrasse 2
<b>Zum 92. Geburtstag</b>	03.03.1928	Ernst Gygax, Winkelhalde 6
	04.03.1928	Hildegard Vogel, Hans-Reinhard-Strasse 13
<b>Zum 93. Geburtstag</b>	23.03.1927	Aloisia Christen, Kantonsstrasse 2
<b>Zum 94. Geburtstag</b>	21.03.1926	Albert Bachmann, Zumhofweg 2

**Zivilstandsnachrichten**

Geburten	16.12.2019	Paul Jonathan Duwe, Kleinwilhöhe 6
	01.01.2020	Samuele Geri, Sternenried 8
	06.01.2020	Emilia Sophie Nickel, Neumattstrasse 31
	17.01.2020	Ilyas Nuur Mohamed, Bachstrasse 2
	18.01.2020	Linn Ehrler, Dornimatte 5
Todesfälle	05.01.2020	Volkmar Günter Petzold, Stutzrain 40 Eber Ferrer, Brändiweg 4
	09.01.2020	Minh Kha Tai, Kirchfeld
	12.01.2020	Ernst Rudolf Nussli, Schiltmattstrasse 3a
	17.01.2020	Martha Imelda Erhart led. Burch, Kantonsstrasse 82
	18.01.2020	Lydia Martha Bortoluzzi led. Reichlin, Schulhausstr. 8
	19.01.2020	Hilmar Alfred Weibel, Bodenmattstrasse 14
	24.01.2020	Ludwig Kocsis, Bifangstrasse 18
	30.01.2020	Franz Josef Ammann, Kirchfeld

sind: Raphael Arnet, Jürg Biese, Yvonne Lindegger-Glauser, Stefan Maissen, Ueli Nussbaum, Jamal Risi, Urs Rölli, Adrian Schmid, Francesca Schoch, Patrick Spaeti, Ruth Strässle-Erisman und Martin Veider. Sie werden sich für den Gleichschritt von Wirtschaft und Umwelt, für gerechte, konkurrenzfähige Steuern sowie für gut ausgebildete Fachkräfte stark machen.

Zur Wahl in die Bildungskommissionen gratulieren wir Bernd Krause recht herzlich.

## Liste 6

Anfang März werden die Wahlunterlagen versandt. Informieren Sie sich, gehen Sie wählen, sagen Sie, wer die nächsten vier Jahre in Horw mitbestimmen soll. Wählen Sie die Liste 6 «FDP», so sind echte liberale Anliegen im Horwer Parlament und Gemeinderat richtig vertreten. Wir von der FDP danken für jede Stimme!

## CVP

### Volksinitiative «Vereine stärken»

Seit dem 25. Januar läuft die Unterschriftensammlung für die Volksinitiative zur Stärkung der Vereine. Der Initiativ-Bogen wurde an alle Haushalte versandt. Zudem kann er unter [www.cvp-horw.ch](http://www.cvp-horw.ch) heruntergeladen werden. Das Unterstützungskomitee ist sehr breit abgestützt, was die Wichtigkeit des Anliegens unterstreicht. Mit der Initiative will die CVP Horw einem ihrer Kernanliegen Nachdruck verleihen: der Stärkung des Zusammenhalts der Gesellschaft. Helfen Sie mit Ihrer Unterschrift mit und setzen Sie ein Zeichen für die Vereine.

### Kastanienbaumstrasse

Dass die Kastanienbaumstrasse saniert und in der Breite angepasst werden muss, war schon lange klar. Nur dank einem Vorstoss der CVP im Einwohnerrat konnte der Gemeinderat ein Projekt ausarbeiten, das nun im Sommer zur Umsetzung kommt.

### St. Niklausenstrasse

Dass die St. Niklausenstrasse im Abschnitt Tannegg bis Mättwilbach einen Ausbau braucht, ist ebenfalls eine alte Erkenntnis. Wieder ist es die CVP, die das Anliegen aufnimmt und auf die politische Agenda setzt.

### Spycher Egli-Zunft

Die Egli-Zunft sucht seit längerer Zeit ein neues Zuhause für den Spycher. Kein einfaches Unterfangen. Die CVP hat hier konkrete Lösungsvorschläge und beauftragt den Gemeinderat, die Standorte Felmis-moosweg (Bereich Minigolf), Roggere (Bereich Familiengärten) und Rank (Bereich Pavillion) zu prüfen und damit der Egli-Zunft eine Lösung anzubieten.

### Wahlen 2020 – Team Orange

Die CVP Horw freut sich, dass sie einmal mehr mit einem Portfolio von profilierten und bestens ausgewiesenen Kandidatinnen und Kandidaten zu den Wahlen antreten kann.

Für den Einwohnerrat: Das Team Orange der CVP Horw ist ausserordentlich breit aufgestellt – Frauen, Männer, generationenübergreifend von 18 bis 70 Jahren, vielseitige berufliche und politische Erfahrung sowie engagiert in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen wie etwa in den Vereinen. Setzen Sie deshalb am 29. März auf das Team Orange.

Für den Gemeinderat: Hans-Rudi Jung und Thomas Zemp wollen sich auch in der kommenden Legislatur mit voller Energie für die Geschicke unserer Gemeinde einsetzen. Die laufende Legislatur zeigt, dass das Team Jung, Zemp und Burkard bestens eingespielt ist. Deshalb unterstützen sich CVP und FDP gegenseitig.

Für die Bildungskommission: Nachdem die Bildungskommission bereits in stiller Wahl bestätigt wurde, gratulieren wir allen Mitgliedern, insbesondere dem CVP-Vertreter Reto Eicher, zur Wiederwahl.

Das Team Orange können Sie übrigens an den Samstagen vom 29. Februar sowie vom 7. und 21. März im Ortskern beim Unterschriftensammeln kennenlernen. Wir freuen uns auf viele spannende Begegnungen mit Ihnen.



**Louis Rey**  
Maler- und Tapezierergeschäft

---

**Ihr Partner beim  
Renovieren**

---

Schöneggstrasse 32  
CH-6048 Horw  
T: 041 320 47 51 · N: 079 641 30 00  
e-Mail: [louis.rey@gmx.ch](mailto:louis.rey@gmx.ch)




**Fabian Pabst Inndecor**

Parkette und Baukeramik  
Oberägeri - Merenschwand - Horw  
079 688 60 59 - [fabian.pabst@bluewin.ch](mailto:fabian.pabst@bluewin.ch)

---

Auf Qualität stehen.



# TEAM ORANGE

Liste 5


## Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Grüter Nicole	Gedeckter Terrassenplatz	Schiltmattstrasse 17, Horw
Baugenossenschaft Pilatus Horw	Erweiterung Balkone	Steinenstrasse 23, Horw
Mathys René und Mathys-Barny Margaritha	Einbau Luft/Wasser-Wärmepumpe	Stegenhöhe 4, Horw
Kälin Francesco	Einbau Luft/Wasser-Wärmepumpe	Winkelstrasse 2, Horw
Einfache Gesellschaft Kastanienbaumstrasse 71	Neubau Mehrfamilienhaus	Kastanienbaumstrasse 71, Horw
Müller Stefan und Waterbär Müller Bianca	Umbau und Erweiterung	Dormenweg 5, Horw
Wobmann Ferdinand und Wobmann-Hunziker Elisabeth	Gartenhaus und Umgebungsgestaltung	Allmendstrasse 13, Horw

## Handänderungen

Erwerber	Veräusserer	Grundstück
Schnyder von Wartensee Michael Alexander Urs, Horw	Schnyder von Wartensee Franz Urs Felix, Luzern	210, Kastanienbaumstrasse 101
Barth-Illi Agnes Helene, Horw	Schappe AG, Sarnen	8474 StWE, Wegmatt 52150 ME, Wegmatt
Jeker-Bladergroen Cosette-Pierrette, Luzern	Hauser Jürg, Kastanienbaum	2043, Kastanienbaumstrasse 259 2049, Kastanienbaumstrasse 259
Wiss Cäzilia, Luzern	Schappe AG, Sarnen	8484 StWE, Wegmatt 52149 ME, Wegmatt
IRIBA AG, Luzern	Schappe AG, Sarnen	8488 StWE, Wegmatt 52146 ME, Wegmatt
Hofmann Benno, Horw	ME zu je 1/2: a. Bayer Andreas, Sempach; b. Bayer-Käslin Daniela, Sempach	7168 StWE, Steinenstrasse 5
Peter-Felber Hélène-Nadine, Horw	Liquidationsgemeinschaft: a. Peter-Felber Hélène-Nadine, Horw; b. Erbgemeinschaft Peter Hans Erben: ba. Peter- Felber Hélène-Nadine, Horw; bb. Pasche-Peter Yvonne Helene, Evolène; bc. Ryan-Peter Anita Elizabeth, Hildisrieden; bd. Gertsch-Peter Gisela, Zürich	6845 StWE, Brändiweg 12 50585 ME, Enziried
Hans Rüdüsühli Stiftung, Luzern	Schappe AG, Sarnen	8486 StWE, Wegmatt 8487 StWE, Wegmatt 52137 ME, Wegmatt 52138 ME, Wegmatt
Grüter Magdalena, Kastanienbaum	Schoch Jannes Urban, Kastanienbaum	1674, Kastanienbaumstrasse 196
Schäffer-Sager Marlise Elisabeth, St. Niklausen (LU)	ME zu je 1/2: a. Schäffer-Sager Marlise Elisabeth, St. Niklausen (LU); b. Schäffer Valter, St. Niklausen (LU)	7201 StWE, Stutzrain 30 50227 ME, Stutzrain
Kluczka Maciej, Bülach	ZO 1 AG, Bern	8310 StWE, Grosswilstrasse 10 51942 ME, Steinacher
CasaRent AG, Kriens	ME zu je 1/2: a. Tenisch-Nellen Sibylle, Kriens; b. Tenisch Willi, Kriens	7008 StWE, Schulhausstrasse 3 50869 ME, Schulhausstrasse



*Wir verwirklichen  
Ihre Schmuck-  
träume*

Unsere Zusatzdienstleistungen:

- Batteriewechsel am gleichen Tag
- Altgoldankauf
- auch Modeschmuck-reparaturen

Erich Durrer, Schmuckdesigner

Kantonsstrasse 86 – im Zentrum von Horw  
www.schmuckhaus.ch



WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE  
ZUM BESTEN PREIS!



VERGEBEN SIE KEIN VERKAUFSMANDAT OHNE MIT UNS GESPROCHEN ZU HABEN

BÜRO HORW | 041 444 88 88 | www.dv-immo.ch | BÜRO MEGGEN | 041 444 25 25



## Weltgebetstag 2020

### Zimbabwe, steh auf!

Zimbabwe befindet sich im südöstlichen Afrika. Da die Regenzeit infolge des Klimawandels nicht mehr zuverlässig Niederschlag bringt, kommt es zu Dürreperioden. Die Frauen müssen für die Grundbedürfnisse der Familie hart arbeiten. Der Weltgebetstag ist eine weltweite Solidaritätsbewegung von Frauen für Frauen und unterstützt mit der Kollekte verschiedene Projekte, die Frauen stärken.

Die Frauen aus Zimbabwe erzählen in der Liturgie von ihrem Leben mit Freuden und Sorgen. Mit dem Titel der Liturgie zeigen sie uns, dass sie nicht resignieren, sondern voller Hoffnung und Mut «aufstehen, ihre Matte nehmen und ihren Weg gehen» wollen. Wir freuen uns, diese starken Gedanken aufzunehmen und weiterzugeben im Sinne der Frauen von Zimbabwe für alle Menschen rund um den Erdball.

- Freitag, 6. März, 19 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der Kapelle des katholischen Pfarreizentrums

## Reformierte Kirche

### 11vor11: Mainstream!

Ist doch bequem, sich mit dem Strom treiben zu lassen, angenehm, wenn ich mir meine Ansichten, meine Werte, meine Erscheinung nicht selbst erarbeiten muss, sondern übernehmen kann, was so gerade «in» ist, nicht auffalle, in der Menge untertauchen kann! So viele Leute können doch nicht falsch liegen, die haben sich doch sicher was überlegt ... Hat der Mainstream wirklich recht? Was verpassen wir, wenn wir



mit der Herde rennen? Nur wer gegen den Strom schwimmt, kommt zur Quelle, sagte Konfuzius. Jesus schwamm gegen den Strom, liess sich mit verpönten Menschen ein, provozierte das Establishment, relativierte strikte Gesetze.

Für Kinder bis zu 12 Jahren gibt es ein eigenes Programm mit Betreuung und nach dem Gottesdienst ein Mittagessen.

- Sonntag, 29. März, 10.49 Uhr, Reformierte Kirche

## Ökumene

### Der Mensch is(s)t, was er sät.

Die Kampagne 2020 von Brot für Alle / Fastenopfer hat das Motto «Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert».

Darin geht es um die Zerstörung von jahrtausendealten Landwirtschaftssystemen durch politisch unterstützte gentechnisch veränderte Samen und Pflanzen. Ein philippinischer Reisbauer auf Mindanao drückt es so aus: «Unsere 12'000 Jahre alte Erfahrung in Pflanzenzüchtung und unsere Biodiversität sind von Zerstörung bedroht, weil sich das industrielle Saatgut der Konzerne ausbreitet. Es ist schmerzhaft und entwürdigend, dass unsere Züchtungen nicht als Beitrag zur Ernährungssicherung und Biodiversität anerkannt werden.»

Auf den Philippinen setzen sich verschiedene Betroffene für die Erhaltung der Artenvielfalt ein. Eine mit den Vereinten Nationen ausgehandelte Deklaration soll die Rechte der Bauernfamilien sichern. Das ist auch ein Meilenstein auf dem Weg zur Bekämpfung von Hunger und Armut.

- Eröffnung der Fastenzeit mit ökumenischen Gottesdiensten: Samstag, 29. Februar, 16.30 Uhr Blindenheim und 18 Uhr Katholische Kirche Kastanienbaum Sonntag, 1. März, 9 Uhr Kirchfeld und 10.30 Uhr Reformierte Kirche Horw
- Rosenaktion: Samstag, 21. März, ab 8.30 Uhr, Gemeindehausplatz, Freiwillige verkaufen Rosen zum Preis von je 5 Franken
- Ökumenischer Fastenzmittag: 20./27. März und 3. April, 11.45 – 13.15 Uhr, Saal des Pfarreizentrums, Anmeldung bitte bis jeweils am Mittwoch vor dem Fastenzmittag

Katholisches Pfarramt, [info@kathhorw.ch](mailto:info@kathhorw.ch)  
041 349 00 60, oder Reformiertes Pfarramt,  
[sekretariat.horw@lu.ref.ch](mailto:sekretariat.horw@lu.ref.ch) · 041 340 76 20



## FEG Kriens Horw

Monatliches Treffen für Interessierte über 60 im FEG-Begegnungszentrum jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr. Ein Unkostenbeitrag von fünf Franken ist willkommen. Gemütliches Frühstück mit Zeit zum Reden und Austauschen, um einander besser kennenzulernen. Anschl. Impulse zu Alters-, Lebens- und Glaubensfragen mit Gesprächsrunde und Zeit für Lieder und Gebet.

- Nächstes Treffen: Mittwoch, 18. März  
Anmeldung bis Montagabend:  
041 340 04 00 oder [60plus@feg-kriens.ch](mailto:60plus@feg-kriens.ch)  
[www.feg-kriens.ch](http://www.feg-kriens.ch)

## Frauengemeinschaft Horw

### Besichtigung Gemeindearchiv Horw

Am Donnerstag, 12. März, führt uns Benno Zumoberhaus in die Vergangenheit der Gemeinde Horw. Die Führung dauert ungefähr 75 Minuten, ist kostenlos und für alle zugänglich. Erste Führung um 17 Uhr, zweite Führung um 19 Uhr, da die TeilnehmerInnenzahl beschränkt ist.

Gemeindearchiv, Kantonsstrasse 132, beim Werkhof. Anmeldung bis Montag, 9. März, beim katholischen Pfarramt,  
Tel. 041 349 00 60 oder [info@kathhorw.ch](mailto:info@kathhorw.ch)

## Orchester Kriens-Horw

### Rückblick auf das Winterkonzert

Mit Borodins «Steppenskizze aus Mittelasien» nahmen wir Sie mit in die unendlichen Weiten der zentralasiatischen Steppe. Bizets Arlésienne-Suite Nr. 1 erzählte



Die Frauengemeinschaft Horw besichtigt das Gemeindearchiv.

die tragische Geschichte von Liebe und Freitod in einem kleinen Dorf in der Nähe von Arles. Der Höhepunkt unseres Konzertes war Beethovens 1. Sinfonie, die wir trotz enormer dynamischer Anforderungen unter der Leitung von Gregor Bugar bravourös meisterten. Das Publikum honorierte seine Begeisterung für die aufgeführten Werke und unsere Leistung mit einem grossen Applaus. Dafür und für die Treue, die uns viele Konzertbesucher entgegenbrachten, überraschten wir unser Publikum mit einem besonderen Leckerbissen – Jules Massenets Méditation aus der Oper «Thais». Dieses wunderbar melodische und leidenschaftliche Werk wurde von unserem langjährigen Konzertmeister Matthias Aeschlimann und der

Harfenistin Lea Wissmiller sehr subtil und ergreifend vorgetragen.

Herzlichen Dank für Ihre Anerkennung, die Sie durch Ihre grosszügigen Spenden an unserer Türkollekte ausgedrückt haben. Wir freuen uns sehr darauf, Sie auch an unserem nächsten Konzert begrüßen zu dürfen: Am 19./20. Juni spielen wir Beethovens Violinkonzert D-Dur und Bizets Arlésienne-Suite Nr. 2. Für das nächste Konzert brauchen wir noch Geigen und Bratschen. Die Proben mit unserem jungen Dirigenten Gregor Bugar sind sehr intensiv, aber auch wunderbar entspannt. Seine Ideen lassen keine Eintönigkeit aufkommen. Seine Freude am Musizieren ist ansteckend. Haben wir Sie gluschtig gemacht? Dann zögern Sie nicht. Unsere



# ERÖFFNUNG

**Dr. Carole Winiger-Candolfi**  
FMH Kinder- und Jugendmedizin

Nach 20-jähriger Tätigkeit als Kinderärztin am Inselspital Bern und in diversen Arztpraxen in der Schweiz und im Ausland freue ich mich, Sie und Ihre Kinder von 0 bis 16 Jahren in meiner neuen Praxis im Gebiet Luzern Süd/Schweighof begrüßen zu dürfen.

**Erreichbarkeit:**  
ÖV: VBL-Linien 14 und 21, 1 Min. von den Haltestellen Oberkuonimatt und Grabenhof  
Zu Fuss: 5 Min. vom Bahnhof Mattenhof  
Auto: mehrere Parkplätze direkt vor der Praxis

Online-Terminbuchungen unter [www.kapls.ch](http://www.kapls.ch)

**Notfälle: ohne Termine Mo - Fr von 08:30 - 09:30h**



## Kinderarzt Praxis Luzern Süd

Ringstrasse 37  
6010 Kriens  
Telefon 041 541 88 88  
[info.kapls@hin.ch](mailto:info.kapls@hin.ch)

Mer ladet i zor Alte Fasnacht  
üses Motto:



29. Februar 2020 ab 18.00 Uhr  
im Restaurant Schwendelberg Horw

Eintritt frei  
Shuttlebus &  
Tischreservation  
Tel: 079 406 24 03

Live Musik  
mit Bruno Koch  
Holzer-Bar

Proben beginnen bereits nach den Faschnachtsferien.

- [orchester-kh.ch/mitspielen](http://orchester-kh.ch/mitspielen)

## Wir junge Eltern



### Zwärgekafi

Unser Zwärgekafi-Team würde sich über ein paar weitere unterstützende Hände sehr freuen! Wer von euch hat etwas Zeit, uns jeweils am Dienstagnachmittag von 14 bis 17.30 Uhr zu unterstützen? Es sind ca. neun Termine aufs Jahr verteilt. Die Einteilungen werden so gemacht, dass man sich abwechselt. Hast du Lust? Dann melde dich unverbindlich ([sibylle.schuermann@bluewin.ch](mailto:sibylle.schuermann@bluewin.ch)), damit wir mit dir Kontakt aufnehmen und alles Weitere in einem persönlichen Gespräch erläutern können.

- Zwärgekafi: Dienstag, 17. März, 14.30 bis 17 Uhr, Pfarreizentrum Horw, Raum Nr. 3, Eintritt frei, Früchte, Wasser und Sirup stehen kostenlos zur Verfügung.

### Frühlings-/Sommerbörse

Es lohnt sich, Platz im Schrank zu schaffen! Der Verkauf Ihrer Waren ist dank unserem Online-System einfach. Oder möchten Sie an der Börse mithelfen? Auf unserer Website finden sie unter «Frühling-Börse» alle Informationen. Bei Fragen kontaktieren Sie uns einfach persönlich im Zwärgekafi oder per Mail über den Kontakt auf der Website.

- Samstag, 4. April, 9 – 11 Uhr, Horwerhalle

## Blinden-Fürsorge-Verein



Martina (3. Sek. Horw) spielt mit einer BFVI-Bewohnerin Rummy.

### Wenn begegnen berührt

Im Rahmen eines Generationenprojekts der Horwer Pfarrei begegneten Lernende der

3. Sekundarklassen von Horw Seniorinnen und Senioren im Blinden-Fürsorge-Verein BFVI.

«Ich hätte nichts gemacht, was er nicht hätte wissen dürfen», sagt Frau Fischer und wirft ihrem Mann einen offenen Blick zu. Seit rund 70 Jahren sind sie ein Paar, und Herr Fischer ergänzt: «Volles Vertrauen und Ehrlichkeit war unser Schlüssel.» Ihre Gesprächspartner aus der 3. Sek Horw hören gebannt zu. Besonders interessant ist für sie, wie der 97-Jährige von seinem Beruf als Elektriker berichtet. Bei reichen Leuten habe er vor dem Zweiten Weltkrieg die ersten Wandtelefone aufgehängt und den Leuten erklären müssen, wie so ein Apparat funktioniert. «Wie haben Sie dann abgemacht, ohne Handy?», wollen die Jungs wissen.

Auch an den Nebentischen herrscht reger Austausch über Generationen hinweg. Derweil wird einige Stockwerke weiter oben eifrig gespielt: Skip-Bo, Rummy und Yzee. «Mich beeindruckte die Freundlichkeit und Offenheit der Seniorinnen und Senioren», wird Ruben von der 3. Sek später sagen, und Martina wird ergänzen: «Wir sollten die älteren Mitmenschen mehr schätzen.»

## Frauenverein

*«Es gibt überall Blumen für den, der sie sehen will.»*

*Henri Matisse (1869 – 1954)*

Lasst Blumen sprechen – die Blumensprache ist unbeschreiblich und vielseitig! Wegen ihrer Aussagekraft werden Blumen deshalb auch oft mit bestimmten Eigenschaften assoziiert. Je nach Farbe, Grösse, Duft, Menge etc. gelten sie als beliebte Boten – mit oder ohne Worte.

Ganz im Zeichen der Pflanzenwelt, der damit verbundenen Natur, der Kreativität sowie der Lebensfreude haben wir unser Kursprogramm zusammengestellt.

**Kräuterspaziergang:** Die Grüne Neune ist eine Sammlung aus Wildkräutern und Heilkräutern, besonders im Frühling (evtl. während der Karwoche) für eine Frühlingskur einsetzbar. Am Mittwoch, 8. April, 1 Kursnachmittag bei einem Spaziergang in Horw, im Reich der Frühlingskräuter. Leitung: M. Aregger, S. Dommen

### Dekoration mit Blumen – Kreativität pur:

Unter der Leitung von Blumen Gmür, Horw, am Donnerstagabend, 23. April

**Handlettering – Schönschreiben:** Am Montagabend, 16. März, Katholisches Pfarreizentrum Horw, Leitung: M. Ineichen

**Englisch 4 Anfänger:** Wie bei all unseren Sprachkursen gilt als Zielsetzung die gute mündliche Verständigung. Im Kath. Pfarreizentrum Horw, jeweils montags 18.45 – 19.45 Uhr, Leitung: D. Pool

**Stadtrundgang Luzern – Gratiskurs:** Wie jedes Jahr haben wir nur für unsere Mitglieder einen Gratiskurs organisiert. (Teilnehmerzahl begrenzt!) Donnerstagnachmittag, 30. April. Koordination: Frauenstadtrundgang Luzern

- Näheres über unsere Kurse erfahren Sie unter: [www.frauenverein-horw.ch](http://www.frauenverein-horw.ch) oder bei Susanne Felder, Tel. 078 790 60 45. Für Vereinsmitgliedschaft oder Newsletter: [pr@frauenverein-horw.ch](mailto:pr@frauenverein-horw.ch)

## Verein Pilatusblick

So bunt wie unsere fastnächtlichen Fenster sind auch die Angebote der Tagesstätte Pilatusblick: Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz oder mit einer anderen neurologischen Erkrankung, Pflege und Betreuung zu Hause, Mittagstisch, Musik und Bewegung sowie Hirnleistungstraining.

Haben Sie Interesse an Musik und Bewegung? Ab März hat es zwei freie Plätze. Interesse an einem Hirnleistungstraining? Ein neues Training beginnt am 1. April und dauert bis zum 8. Juli. Angaben zu beiden Angeboten finden sie auf unserer Website. Ein Aufruf: Der Verein Pilatusblick – Leben mit Demenz ist Träger dieser Angebote. Wir sind auf der Suche nach einem neuen Vorstandsmitglied. Haben Sie Interesse, sich für den Verein zu engagieren? Eine Person mit Flair für PR würde den Vorstand bestens ergänzen.

Unsere aktualisierte Website gibt einen Einblick in unsere Struktur und unser Tätigkeitsgebiet.

- Verein und Tagesstätte Pilatusblick [www.tagesstaette-pilatusblick.ch](http://www.tagesstaette-pilatusblick.ch) 041 340 47 74

## Kirchenchor Kastanienbaum

Das letzte Halbjahr war geprägt von der Wahl einer neuen Chorleitung – angefangen beim Erstellen eines Stellenprofils über die

Ausschreibung der Stelle bis hin zu den Probedirigaten.

Doch dazwischen gab es noch Platz für einige andere Aktivitäten: So haben wir am Adventskonzert unsere langjährige Dirigentin Katka Rychla verabschiedet und dafür Sonja Schudel begrüsst. Sie leitet den Chor ad interim, bis und mit dem 9-Uhr-Ostergottesdienst in Kastanienbaum.

Ebenfalls im Dezember gönnten wir uns eine kurze Verschnaufpause. Wir durften unseren von Peter Oberson bestens organisierten Ausflug ins Elsass geniessen. Vielen Dank, Peter!

Das Singen kam keinesfalls zu kurz: Wir gestalteten die Mitternachtsmesse und einen Vorabendgottesdienst in Kastanienbaum mit.

Ja, und dann waren da drei Probedirigate, welche wir als Chor erleben durften. Drei Persönlichkeiten erhielten die Chance, uns ihr Können zu zeigen. Dies war eine tolle und wertvolle Erfahrung für den gesamten Chor.

Sogar an der Chorfasnacht griffen wir das Thema auf: Alt und Tenor luden zum Motto «Wir vergeben den Dirigentenstab» ein. Allerlei Persönlichkeiten, von Herbert von Karjan bis zu Ivan Rebroff, kamen zu Besuch. Aber auch Leute, die meinten, man finde eine Chorleitung durch würfeln oder man könne sie mit Goldstücken kaufen. Ein Dirigent schaffte es nicht einmal, dass wir zum Singen alle das gleiche Stück erhielten. Was es nicht alles gibt!

Zum Glück ist die Wahl der neuen Chorleitung schon vor der Fasnacht gefallen – doch Näheres dazu ein andermal ...

## Musik zu Katharina

### Orgelrezital mit Martin Heini

César Franck, der Begründer des französisch-symphonischen Orgelstils, verglich die Orgel mit einem Orchester. Entsprechend behandelte er sie satztechnisch und klanglich wie ein Symphonieorchester. Sein kurz vor seinem Tod vollendeter Choral E-Dur gilt als Meisterwerk und musikalisches Testament. Franck, dessen Einfluss bis weit ins 20. Jahrhundert reicht, prägte auch Maurice Duruflé entscheidend. In der Suite Op. 5 lotet dieser die technischen und klanglichen Möglichkeiten aus. Das Werk besticht durch magische Suggestionskraft und überbordende Virtuosität. Dazu bildet Clérambaults «Suite du deuxième ton» einen spannenden Kontrast. Sie entstand mehr als 200 Jahre früher, als die französische Orgelmusik zur Zeit des Sonnenkönigs Louis XIV. bereits eine erste Hochblüte erlebte. Sie können sich auf ein musikalisches Erlebnis freuen!

- Sonntag, 29. März, 18.30 Uhr, Pfarrkirche St. Katharina; Kollekte. Nähere Angaben: [www.musikkathorw.ch](http://www.musikkathorw.ch)

## Aktiv und Fit

### Schülerlanglauf

Dank grossem Einsatz der Organisation Pro Eigenthal konnte dieser Anlass durchgeführt werden. Über 100 Schülerinnen und Schüler nahmen teil. Grossen Dank an die Gemeinde Horw, Pro Eigenthal, alle Chrapfer und die Gebrüder Schmidiger



Organist Martin Heini.

vom Restaurant Felmis für die gespendeten Dessertgutscheine.

- Tagessieger: Sven Buholzer und Simone Meyer
- Beste Horwer: Mark Studhalter und Simone Meyer
- Beste Familien: Buholzer, Lauber, Berchtold, Aregger, Biese
- Beste Schulklassen: Galfetti/Huber (5. Kl. Spitz), Schmidt, Tami Hund, Mühlemann
- 2. Platz: 6. Klasse Bucher (Hofmatt)
- 3. Platz: Wyss (Hofmatt)
- Beste Beteiligung: 3. Sek Franziska Frei 95% vor Klasse Galfetti
- Jüngster Teilnehmer: Henry Studhalter (Jg. 14)

## WEGMATT HORW 2.5 BIS 5.5 ZIMMER MIT KOMFORT!



**WEGMATT**  
6048 Horw

**ARCHITEKTUR**  
**SCHOCH+PARTNER AG**  
ARCHITEKTUR-BAUMANAGEMENT

**VERKAUF**  
**GEWAL Immobilien-Treuhand AG**  
Voltastrasse 44, 6005 Luzern



[WWW.WEGMATT.CH](http://WWW.WEGMATT.CH)

041 310 40 30\*

Neuanlagen • Umänderungen  
Beton- und Natursteinarbeiten  
Gartenpflege  
Grabpflege • Bepflanzungen



Mitglied Stiftung Dauergrabpflege



Kantonsstrasse 38  
6048 Horw  
Telefon 041 340 03 44  
[www.amrhein-gartenbau.ch](http://www.amrhein-gartenbau.ch)

· Kategoriensieger: Henry Studhalter, Nino Aregger, Fiona Studhalter, Benjamin Thormann, Finn Aregger, Alina Hager, Johanna Oberholzer, Jan Studhalter, Philine Schmidt, Livio Huber, Vivienne Campillo, Marco Lauber, Amalie Schmidt, Mark Studhalter, Simone Meyer, Lisa Salzone, Silvan Lauber, Sven Buholzer, Aliena Studhalter

## Horwer Volkshochschule



### Beim Kaffeeröster

Betriebsbesichtigung bei der El Imposible Roasters GmbH

Sind Sie ein Kaffeegeniesser? Bei der Betriebsbesichtigung der Mikro-Kaffeerösterei sind Sie beim Rösten dabei. Sie erhalten viele interessante Informationen zum Rohkaffee und zum Röstprozess, vom Feld bis in die Tasse. Bei einer Kaffee-Pause degustieren Sie zwei Kaffeesorten, und 250 Gramm selbstgerösteten Kaffee dürfen Sie mit nach Hause nehmen.

Es hat noch Platz im Zusatzkurs.

- Dienstag, 17. März, 19.30 – 21.30 Uhr, El Imposible Roasters GmbH, Kantonsstrasse 30, Horw, Kosten: 40/50 Franken Mitglieder/Nichtmitglieder, Anmeldung: [hvh.sekretariat@gmail.com](mailto:hvh.sekretariat@gmail.com) oder [www.volkshochschule-horw.ch](http://www.volkshochschule-horw.ch) [www.roasters.ch](http://www.roasters.ch)

## Blaskapelle Dorfmusikanten

Unterhaltungskonzert 2020 «So schön klingt Blasmusik»: Mit unserem Dirigenten Franz Schmitter haben wir ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. Wir freuen uns sehr, Sie mit schönen Polkas und Walzern im Böhmischem-Mährischen Stil zu verwöhnen. Lüpfige Märsche, Solis und moderne Unterhaltungsmusik bereichern unseren Konzertabend.

Würden Sie gerne in unserem aufgestellten Verein mitspielen? Dann wenden Sie sich einfach an eine Musikantin oder einen Musikanter oder schreiben Sie uns.

Den Spendern von Musikstücken sowie unseren Gönnerinnen und Gönnern danken wir herzlich für die tolle Unterstützung!

Die Dorfmusikanten freuen sich, mit Ihnen einen gemütlichen Abend zu verbringen.

- Freitag, 3. April, 20 Uhr, Pfarreizentrum Horw, Eintritt frei (Kollekte) [www.dorfmusikanten-horw.ch](http://www.dorfmusikanten-horw.ch)

## Jodlerklub Heimelig

### Generalversammlung

«Freue mich», mit diesem Lied stimmte sich die Versammlung auf die nachfolgenden Traktanden ein. Der Klub darf auf ein aktives Jahr zurückblicken. Stolz ist man bei den «Heimeligern», was die Horwerinnen und Horwer im Sommer gemeinsam auf die Beine gestellt haben. Das Jodlerfest war ein gelungenes und gemütliches Fest für alle.

Auch im Vereinsleben gab es Erfreuliches. So darf der Klub mit Käthy Flury ein Neumitglied und mit Patrick Kreienbühl «einen Rückkehrer» aufnehmen. Eine besonders

grosse Freude ist, dass durch das lancierte Projekt neue Stimmen aus den Reihen für den Jodler-Abend vom 25. April erklingen. Mit grossem Dank wurden Bruno Zimmermann und Bruno Kiener aus dem Klub verabschiedet. Der Vorstand wird neu durch Stefan Frei unterstützt. Er übernimmt das Amt des zurückgetretenen Kassiers Jakob Niederberger. Mit viel Engagement gehen die Heimeliger auf das eidgenössische Jahr zu und möchten den Leuten mit ihren Klängen weiter Freude bereiten.

## Trachtengruppe Horw



Unter dem Motto «Urchig ond Gmüetlech» treffen sich singende, tanzende und musizierende Gruppen am Samstag, 28. März, zu einem bunten Heimatabend.

Die Trachtengruppe zeigt verschiedene Tänze, die sie an den Donnerstagabenden einstudiert hat. Speziell freuen dürfen wir uns auch dieses Jahr auf die Kindertanzgruppe vom Schulhaus Spitz mit Freunden. Musikalisch werden die Tänzerinnen und Tänzer von der Kapelle Reto Blättler aus Hergiswil begleitet, die nach dem Programm zum Tanz aufspielt. Gesanglich wird das Programm vom Jodelduett Cindy & Corinne aus Sachseln umrandet, und für zusätzlichen Pfiff sorgt die Familienkapelle Tüüfner Gruess aus dem Appenzellerland. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Turnerchörli Horw eröffnet die Gastwirtschaft um 18.45 Uhr und wird alle Gäste mit verschiedenen Köstlichkeiten für den grossen und kleinen Hunger verwöhnen.

- Heimatabend der Trachtengruppe Horw, Samstag, 28. März, um 20 Uhr im Pfarreizentrum Horw. Platzreservation ab 1. März direkt im Internet auf der Website [www.trachtengruppe-horw.ch](http://www.trachtengruppe-horw.ch) oder per Telefon von Sonntag bis Dienstag zwischen 18 und 20 Uhr unter der Nummer 079 406 24 03



Die Blaskapelle Dorfmusikanten spielt am 3. April im Pfarreizentrum Horw auf.

## Skiclub Horw

### Schülerskirennen

Beim Skirennen-Start wird den Teilnehmern noch einmal erklärt, wie es abläuft. Dieser Anlass steht unter dem Label von Aktiv und Fit der Horwer Schulen. Wir stellen jeweils einen einfachen Riesenslalom-Parcours bereit, um auch weniger geübten Skisportlerinnen und Skisportlern faire Bedingungen anzubieten.

- Samstag 7. März, Melchsee-Frutt (Piste Vogelbüel). Anmeldung/Ausschreibung: [www.skiclub-horw.ch](http://www.skiclub-horw.ch)

### Neue Clubbekleidung



Die neue Clubbekleidung im Schnee-Einsatz.

Kurz vor Weihnachten kam die sehnsüchtig erwartete neue Clubbekleidung an. Viele Komplimente durften wir danach auf der Piste entgegennehmen.

Vielen Dank an alle Sponsoren:

Raiffeisenbank Horw, Supplies Store und Stöckli The Swiss Ski

## DTV Horw



Daniel Frank gratuliert Beatrice Mischler zur Qualitäts-Zertifizierung IG Sport.

Die DTV Horw Fit-Teams und Fit-Kids erfüllen alle Anforderungen für das Qualitätslabel IG Sport! An der Generalversammlung des DTV Horw im Restaurant Rössli gratulierte Daniel Frank von der IG Sport unserem Verein und unserer Präsidentin Beatrice Mischler zu dieser Leistung.

Mit dem Zertifikat erfüllen wir nun sowohl die zeitgemässen sportlichen und strukturellen Anforderungen an einen Verein als auch sämtliche Voraussetzungen der Ethik-Charta.

Bist du interessiert, in einer unserer Sportgruppen mitzumachen? Dann bist du zum Schnuppern jederzeit herzlich willkommen. Unsere Fit-Teams und die Fit-Kids freuen sich auf dich.

- Weitere Informationen auf [www.dtv-horw.ch](http://www.dtv-horw.ch) oder bei Beatrice Mischler, Präsidentin [info@DTVHorwclubdesk.com](mailto:info@DTVHorwclubdesk.com) 041 340 43 83 (Erwachsenensport) Edith Huber, J+S Leiterin [edithuber@gmx.ch](mailto:edithuber@gmx.ch) · 079 460 52 65 und Sonja Lienert, J+S-Instruktorin [sonja.lienert@icloud.com](mailto:sonja.lienert@icloud.com) 079 738 48 83 (Fit-Kids-Sport)

## Cevi

### Mit Schliff ins neue Jahr

Warum nicht den Schwung von 2019 ins neue Jahr mitnehmen und gleich auch etwas Action? Mit dieser Überlegung begaben wir uns beim ersten Programm 2020 nach Ebikon auf das Eisfeld der Mall of Switzerland. Hohes Tempo, viel Schliff, kurvig Manöver sowie auch die eine oder andere Bodenumarmung waren angesagt. Auf jeden Fall immer wieder ein riesiger Spass. Bereits in der Woche darauf ging es trotz Kälte weiter mit einer aufregenden Schnitzeljagd. Die Kälte hätten wir uns auch Anfang Februar gewünscht, da wollten wir nämlich auf den eigentlich traditionellen Schlitteltag gehen. Die momentan unvorhersehbaren Temperaturen machten uns aber einen Strich durch die Rechnung, von genügend Schnee zum Schlitteln fehlte jede Spur. Dafür verbrachten wir alternativ einen Samstagnachmittag im Luzerner Hallenbad, ein ebenso würdiger Spass.

## Blauring



### Ab in den Schnee!

Schon seit einiger Zeit fragten sich die Blauringlis in ganz Horw: «Wo bleibt denn nur der Schnee?» Deshalb gingen wir am zwei-

ten Februar-Wochenende auf Schneesuche, bis wir in den Eggbergen im Kanton Uri fündig wurden.

Nach einer abenteuerlichen Bähnli-Fahrt trafen wir in der atemberaubenden winterlichen Umgebung auf ein paar Strausse. Zusammen spielten wir ein Spiel, bei dem man nicht gefangen werden konnte, wenn man den Kopf in den Schnee steckte. Unser Zvieri verdienten wir uns, indem wir die Fahnen der anderen Gruppen klauten, oder besser: ausgruben.

Zum Glück konnte man im Schnee sehr gut rutschen, und so dauerte die Rückkehr zum Haus nur sehr kurz. Am Sonntag übten wir uns noch im Schnee-Blauringli-Bauen und machten uns dann wegen «Sabine» schon viel zu früh wieder auf den Heimweg. Doch wir können euch sagen: Es macht immer noch frostig viel Spass im Schnee!

- Save the Date: 14. März, Scharanlass. Infos: [www.blauringhorw.ch](http://www.blauringhorw.ch)

## Pfadi



Biber Oskar begleitet die Biber auf den Abenteuern.

### Biberstufe

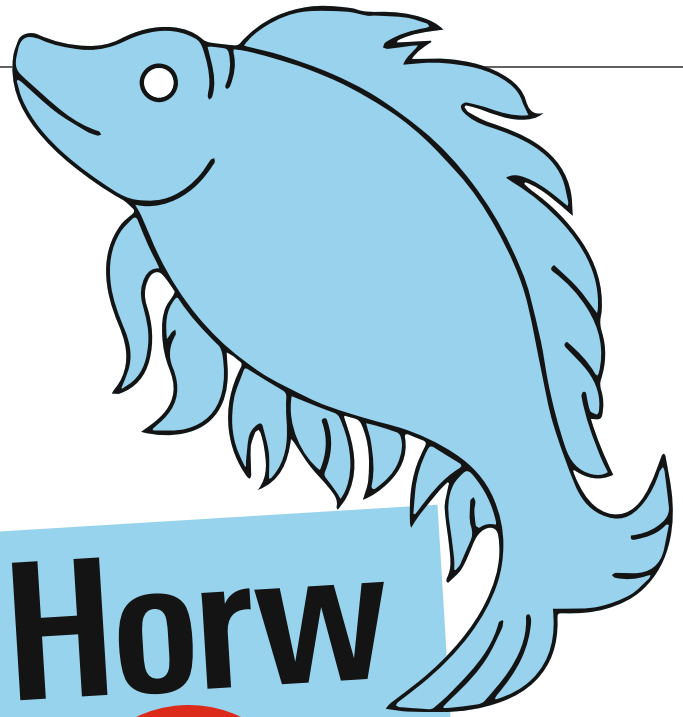
Schon seit März 2019 ist die Biberstufe der Pfadi Horw gemeinsam unterwegs! Zusammen mit Biber Oskar durften wir schon einige Abenteuer erleben, und es werden bestimmt noch viele tolle Erlebnisse folgen. Die Biber treffen sich regelmässig samstagsnachmittags zu Spiel und Spass.

Alle Kinder im Alter zwischen vier und sechs Jahren sind herzlich willkommen. Am Samstag, 4. April, wird ein Eltern-Anlass stattfinden, an welchem auch alle Eltern an einem unserer Abenteuer dabei sein können.

Falls du gerne Biber-Luft schnuppern möchtest oder eine Frage hast, dann melde dich bei uns. Weitere Informationen zur Biberstufe und zur Pfadi Horw findest du auf unserer Website.

- Daten Biberstufe: 14. März, 4. April (Eltern-Anlass), 9. Mai, 13. Juni, 12. September, 10. Oktober, 14. November und 12. Dezember (in der Regel der 2. Samstag im Monat). Kontakt/Anmeldung: [biber.horw@gmx.ch](mailto:biber.horw@gmx.ch) · [pfadihorw.ch](http://pfadihorw.ch)

**FDP**  
Die Liberalen



**LISTE 6**

**Für unser Horw**

[fdp-horw.ch](http://fdp-horw.ch)

**DANKE**  
für Ihre Stimme

Überparteiliches Komitee  
**jung und zemp**  
in den Gemeinderat



BISHER



BISHER

**Stand 15.02.20:** Otto Aregger; Brigitte Aregger; Albert Bachmann sen.; Markus Bider; Theres Bieri; Silvia Bolliger; Josef Borner; Alois Boog; Heidi Boog; Fritz Brun; Astrid Bucher; Peter Bucher; Franz Bucher; Pia Bucher; Josef Bucher; Ursula Bucher; Hans Bucher; Irène Bucher; Franz Bucher; Dominik Buholzer; Marie Buholzer; Franz Buholzer; Paula Buholzer; Niklaus Buholzer; Sonja Buholzer-Mühlebach; Meinrad Buholzer; Monika Buholzer; Franz Buholzer; Ruth Buholzer; Erwin Burch; Leo Camenzind; Josef Christen; Theres Christen; Siegfried Christen; Josef Deschwanden; Monika Deschwanden; Heinz Eicher; Marlis Eicher; Daniel Eicher; Elda Eicher; Roland Eicher; Reto Eicher; Roger Eichmann; Roland Eichmann; Ruth Eichmann; Verena Elmiger; Hans Peter Elmiger; Markus Fehlmann; Claudia Felix; Heiri Felix; Walter Frei; Agnes Frei; Kaspar Frey; Rachelle Frey; Bruno Furrer; Max Galliker; Charly Gassmann; Vreny Gassmann; Adriano Gervasi; Anna Glutz; Jonas Glutz; Margrit Glutz; Marco Gössi; Karin Gössi; Verena Gresch; Andy Gugger; Manuela Gugger; Rosmarie Haas; Walter Haas; Marc Haas; Bernhard Häfliger; Beatrix Häfliger; Alex Haggemüller; Urs Hediger; Heiri Heer; Marlis Heer; Christof Heer; Rita Heer; Hans Heer; Markus Heer; Roman Heer; Monika Heer; Herbert Heer; Silvia Heer; Ronny Heer; Walter Helbling; Cornelia Helbling; Anton Heller; Rosmarie Heller; Beat Hensler; Ferdi Hermann; Franz Hess sen.; Andrea Hocher; Willi Hofstetter; Theo Honermann; Conchi Hubmann; Margrith Imgrüth; Fredi Infanger; Caterina Intlekofer; Bruno Intlekofer; Francesca Iseppi Steiger; Antonia Jung; Marc Kaeslin; Beatrice Kaeslin; Marco Kaeslin; Oskar Kaeslin; Thomas Kaeslin; Beatrice Kaeslin; Monika B. Kaufmann; Hansruedi Kaufmann; Annemarie Kaufmann; Michael Kaufmann; Meirilane Kaufmann; Nina Keller; Markus Keller; Ernst Kleeb; Christina Kleeb; Marcel Köppli; Franz Krieger; Jürg Küng; Edi Lang; Heidi Lang; Fredy Limacher; Daniel Limacher; Irene Limacher; Daniela Luthiger; Jürg Luthiger; Myrta Lütolf; Gerold Meyer; Toni Muff; Ueli Mühlebach; Denise Mühlebach; Armin Neff; Agnes Niederberger; Theo Niederberger; Josef Niederberger; Rita Niederberger; Viktor Niggli; Theres Niggli; Roland Niggli; Ursula Nyfeler; Elisabeth Pedrazzoli; Fritz Pedrazzoli; Bruno Piazza; Livio Piazza; Toni Portmann; Marie-Louise Portmann; Peter Portmann; Helen Reinhard; Heinrich Reinhard; Karin Reinhard Willimann; Daniel Renggli; Paul Rosenkranz; Monika Scala; Beat Schilliger; Andrea Schilliger; Timo Schmid; Fernanda Schmid; Ivo Schmidiger; Patrick Schmidiger; Mirjam Schumacher; Ferdinand Schwab; Lucia Schwab-Dubacher; Rita Sommerhalder; Bernhard Stadelmann; Alois Stalder; Peter Steiger; Urs Strebel; Esther Strebel; Sandra Studer; Ivan Studer; Josef Studer; Vreni Studer; Leonhard Studhalter; Verena Studhalter; Josef Studhalter; Margrit Studhalter; Beat Studhalter; Madeleine Studhalter; Pius Studhalter; Heidi Studhalter; Franz Thali; Katja Thali; Martin Villiger-Betschart; Martin R. Villiger; Carlo Vincenz; Gisèle Vincenz; Christoph Vogel; Hilda Weibel-Meyer; Khaled Zakaria; Eveline Aya Zakaria; Lukas Zemp; Lisbeth Zemp; Jakob Zihlmann; Markus Zihlmann; Vera Zihlmann; Rudolf Zurfüh; Judith Zurfüh.

**Wählen Sie Hans-Ruedi Jung und Thomas Zemp wieder in den Gemeinderat**

Datum	Anlass	Organisator	Zeit	Lokalität
2. März	Strickcafé	Frauengemeinschaft Horw	13.30 Uhr	Pfarreizentrum Horw
4. März	Ökum. Fraueznüni	Ref. Kirche Horw	9 Uhr	Kirchgemeindesaal
4. März	Café Interkulturell Horw	Horw Interkulturell	14 Uhr	Saal Egli
6. März	Weltgebetstag 2020	Ökumenische Weltgebetstagsgruppe	19 Uhr	Kapelle kath. Pfarreizentrum
7. März	Schülerskirennen Aktiv und Fit	Skiclub Horw		Melchsee-Frutt/ Vogelbühl
7. März	SVP Horw – Standaktion	SVP Horw	9 Uhr	Dorfzentrum
7. März	Frühstück	Aktives Alter Horw	8.30 Uhr	Kirchmättlistube
7. März	Standaktion der FDP	FDP Ortspartei	9 Uhr	Dorfplatz
8. März	Schneehasen	Skiclub Horw	9 Uhr	Treffpunkt: Parkplatz Klostermatte, Engelberg
8. März	Open Sunday – Offene Turnhalle	Familie Plus	13.30 Uhr	Turnhalle Allmend
10. März	Aktiver Nachmittag, «Fließgewässer», Film	Aktives Alter Horw	14 Uhr	Pfarreizentrum
11. März	Mittagessen	Aktives Alter Horw	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
11. März	Café Interkulturell Horw	Horw Interkulturell	14 Uhr	Saal Egli
11. März	Neuzuzüger-Anlass	Gemeindeverwaltung Horw	19.30 Uhr	Foyer Gemeindehaus
11. März	Komponistenporträt: Johann Sebastian Bach	Musikschule	19 Uhr	Aula Schulhaus Zentrum
12. März	Referat Nationalrat Franz Grüter	SVP Horw	20 Uhr	Foyer Gemeindehaus
12. März	Einwohnerratssitzung	Gemeinde	16 Uhr	Aula Schulhaus Zentrum
12. März	Besichtigung Gemeindearchiv Horw	Frauengemeinschaft Horw	17 + 19 Uhr	Gemeindearchiv
12. März	Konflikte: Problem oder Chance?	Elternschule (Bildungskommission)	19.30 Uhr	Saal Egli
13. März	Filmabend «Neuland»	Zwischenbühne Horw	19 Uhr	Zwischenbühne
14. März	Gschichteziit «Flurina und das Wildvögelein»	Bibliothek Horw	9.45 + 11.45 Uhr	Bibliothek
14. März	Standaktion der FDP	FDP Horw	09 Uhr	Dorfplatz
14. März	Frühschoppen-Konzert mit Alpenound «Pauliero»	Kirchfeld	10 Uhr	LaVita
15. März	Schneehasen/Schneehasenrennen	Skiclub Horw	9 Uhr	Treffpunkt: Parkplatz Klostermatte, Engelberg
15. März	Open Sunday – Offene Turnhalle	Familie Plus	13.30 Uhr	Turnhalle Allmend
17. März	Jass-Nachmittag	Aktives Alter Horw	14 Uhr	Kirchmättlistube
17. März	Jubiläumsgeneralversammlung	Kolping Horw	19 Uhr	Pfarreizentrum
18. März	Café Interkulturell Horw	Horw Interkulturell	14 Uhr	Saal Egli
18. März	Öffentliche Besichtigung iHomeLab	Hochschule Luzern	17 Uhr	Hochschule Luzern – Technik & Architektur
18. März	Lancierungsveranstaltung Kinder- und Jugendleitbild	Gemeinde Horw, Familie plus	18 Uhr	Saal Egli
19. März	Amphibienrettung im Winkel (Verschiebedatum bei zu trockenem Wetter: 24. März)	Natur- und Vogelschutzverein	20.30 Uhr	Rank Bushaltestelle
19. März	Tanz	Aktives Alter Horw	19 Uhr	Aula Allmendschulhaus
20. März	Buchstart	Bibliothek Horw	9.30 + 10.30 Uhr	Bibliothek
20. März	Gabriela Martina & Band – Hommage an Grämlis	Kunst- und Kulturkommission Horw	20 Uhr	Zwischenbühne
21. März	Clubrennen Skiclub Horw	Skiclub Horw		Andermatt/Gemsstock/Realp
21. März	SVP Horw – Standaktion	SVP Horw	9 Uhr	Dorfzentrum
21. März	Standaktion der FDP	FDP Horw	9 Uhr	Dorfplatz
22. März	Sonntigsfiir	Sonntigsfiir (Kath. Kirche Horw)	10.30 Uhr	Pfarreizentrum
22. März	Open Sunday – Offene Turnhalle	Familie Plus	13.30 Uhr	Turnhalle Allmend
23. März	Tanz-Nachmittag	Edith & Hapé	14 Uhr	Restaurant Eule
25. März	Sportler-Ehrung 2019	Kultur und Sport	19 Uhr	Aula Schulhaus Zentrum
25. März	Mittagessen	Aktives Alter Horw	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
25. März	Café Interkulturell Horw	Horw Interkulturell	14 Uhr	Saal Egli
26. März	Unterwegs durch die Jahreszeiten	Frauengemeinschaft Horw	13.30 Uhr	Treffpunkt kath. Pfarrkirche
27.+28. März	Festival unter dem Dach	Zwischenbühne Horw		Zwischenbühne
27.+28. März	Gamers Point	Kath. Jugendarbeit Pastoralraum Horw	16 Uhr	Kath. Jugendraum an der Schiltmatthalde 1
27. März	Fotoausstellung	Kunst- und Kulturkommission Horw	19 Uhr	Bibliothek
28.+29. März	Heimatabend Trachtengruppe Horw	Trachtengruppe Horw	20 Uhr, 18.30 Uhr	Pfarreizentrum
29. März	11vor11-Gottesdienst	Ref. Kirche Horw	10.49 Uhr	Ref. Kirche
<b>29. März</b>	<b>Neuwahlen Einwohnerrat und Gemeinderat</b>	<b>Gemeinde</b>		<b>Foyer Gemeindehaus</b>
29. März	Open Sunday – Offene Turnhalle	Familie Plus	13.30 Uhr	Turnhalle Allmend
29. März	Mon orgue, c'est un orchestre – Orgelrezital	Musik zu St. Katharina Horw	18.30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
30. März	Besichtigung Modelleisenbahnanlage	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	17.45 Uhr	Loki-Depot
31. März	Aktiver Nachmittag, «Österliche Besinnung»	Aktives Alter Horw	14 Uhr	Pfarreizentrum